



SABIK SABIK E





INDEX

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	4
2. ALLGEMEINE HINWEISE	4
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.3. Gewährleistung	5
2.4. Typenschlüssel	5
3. KOMPONENTEN / LIEFERUMFANG	6
3.1. Zubehör	7
3.2. Ersatzteile	7
4. TECHNISCHE DATEN	7
4.1. Aufstellbedingungen	7
4.2. Gerätedaten	7
4.3. Luftleistung	8
4.4. Seriennummer	8
4.5. Abmessungen	9
4.6. Schaltplan Hauptplatine	10
5. INSTALLATION (Fachpersonal)	11
5.1. Hinweise zur Installation	11
5.2. Version A oder B einstellen	11
5.2.1. Übersicht Version A (Auslieferungszustand)	11
5.2.2. Übersicht Version B	12
5.2.3. Version A oder B einstellen	12
5.2.4. Übergabe des Gerätes	13
5.3. Wohnraumlüftungsgerät SABIK installieren	13
5.3.1. Wandschiene befestigen	13
5.3.2. Wohnraumlüftungsgerät einhängen	15
5.3.3. Kondensatleitung anschließen	16
5.4. Installation der Aussenluft- und Fortluftleitungen	17
5.5. Anschluss Bedienteil SABIK-FB	17
6. INBETRIEBNAHME (Fachpersonal)	19
6.1. Hinweise zur Inbetriebnahme	19
6.2. Volumenströme einstellen	19
6.2.1. Nennluftvolumenstrom (Abluft) nach pV-Kennlinien einstellen	19
6.2.2. Nennluftvolumenstrom (Abluft) mit Differenzdruckmessgerät einstellen	25
6.3. Feuchtesensor für Automatikmodus aktivieren/deaktivieren	29
6.4. VOC-Sensor (optionales Zubehör) für Automatikmodus aktivieren/deaktivieren	30
6.5. Aktivieren/deaktivieren des externen eingangs 0-10 V	32
6.5.1. Allgemeine Information	32
6.5.2. Aktivierung des 0-10-V-Eingangs durch externe Sensoren (Airsens RF-RH/CO2)	33
6.6. Feuerstätten-Modus aktivieren/deaktivieren	35
6.7. NOT-AUS Kontakt festlegen	36
6.8. Lüfterstufe BOOST aktivieren/deaktivieren	38
6.9. Wochenprogramm aktivieren/deaktivieren	39
7. INDIVIDUELLE NUTZEREINSTELLUNGEN	40
7.1. Timer für Filteralarm einstellen	40
7.2. Wochenprogramm einstellen	40
8. BEDIENUNG (Nutzer)	43
8.1. Bedieneinheit SABIK-FB	43
8.2. Lüftergeschwindigkeit manuell einstellen	44
8.3. BOOST ein-/ausschalten	44
8.4. Sommerbypass ein-/ausschalten	44
8.5. Schlafmodus ein-/ausschalten	44
8.6. Automatikmodus ein-/ausschalten	44
8.7. Filteralarm zurücksetzen	44
8.8. Sommermodus ein-/ausschalten	44
8.9. Frostschutz	44

9. REDUZIERTE LISTE DER MODBUS-REGISTER	45
10. FEHLERBEHEBUNG	48
10.1. Störungen	48
10.2. Fehlermeldungen	49
11. WARTUNG (Nutzer)	50
11.1. Filter wechseln	50
12. WARTUNG/REPARATUR (Fachpersonal)	51
12.1. Wartungsintervalle	51
12.2. Protokoll vorbeugende Wartung	51
12.3. Wohnraumlüftungsgerät reinigen	52
12.4. Wärmetauscher reinigen/wechseln	53
12.5. Ventilatorflügel reinigen/wechseln	54
12.6. Hauptplatine wechseln	55
12.7. Feuchte-/Temperaturfühler wechseln	56
13. AUSSERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG	57
13.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau	57
13.2. Verpackung	57
13.3. Altgerät	57
14. AUßERBETRIEBNAHME UND RECYCLING	57
15. ErP-DATEN	58

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



VORSICHT

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich der sicheren Verwendung des Geräts unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- Bevor Sie mit der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Betriebs- und Installationsanleitung.
- Die Installation, alle Reparaturen und alle elektrischen Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Beachten Sie bei der Installation, Inbetriebnahme und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts alle erforderlichen gesetzlichen und nationalen Vorgaben (Unfallverhütungsvorschriften und anerkannte Regeln der Technik) und halten Sie diese ein.
- Während des Betriebs des Wohnraumlüftungsgeräts müssen alle Abdeckungen geschlossen sein.
- Bei Verwendung einer raumluftabhängigen oder raumluftunabhängigen Feuerstätte, Rücksprache mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfeger halten.
- Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 51 und Seite 19.
- Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung, unsachgemäßer Installation, Bedienung und Reparatur, unzureichender Wartung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.
- Technische Änderungen vorbehalten.

Trennvorrichtungen müssen gemäß den Verdrahtungsregeln in die Festverdrahtung eingebaut werden. Eine externe Trennvorrichtung, die als „vorgesehene“ Trennvorrichtung fungiert, muss bereitgestellt werden, und:

- 1) muss die „Phase“ trennen, während die Trennung des „Neutralleiters“ optional ist;
- 2) ihre AUS-Stellung muss deutlich gekennzeichnet sein;
- 3) der Zugang darf nicht durch die Aufstellung des Gerätes erschwert werden; und
- 4) die Schutzvorrichtung muss mindestens 16 A, 250 V, Typ C-Kurve sein.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Servicetechniker oder ähnlich qualifizierten Personen ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.

2. ALLGEMEINE HINWEISE

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Wohnraumlüftungsgerät SABIK dient der geregelten Be- und Entlüftung von Einfamilienhäusern.

Dazu wird Außenluft durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher geleitet und über ein Verteilsystem in die entsprechenden Wohnräume verteilt. Feuchte und verbrauchte Luft wird abgesaugt und durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher nach draußen geleitet.

Bevor Luft mit der Komfortlüftung von S&P in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt wird, passiert sie spezielle Filter. So entsteht ein angenehmes, gesundes Raumklima. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann.

Für einen flexiblen Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts im Aufstellraum kann der Anschluss der Zuluft oben oder unten am Gerät erfolgen.

Des Weiteren kann das Gerät umgeschaltet werden (Version A und Version B). Dabei ändert sich die Belegung der Luftanschlüsse und des Kondensatanschlusses.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Andere Verwendungen des Wohnraumlüftungsgeräts SABIK, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Des Weiteren darf das Wohnraumlüftungsgerät SABIK nicht in einem Aufstellraum unter +12 °C installiert werden.

Das Wohnraumlüftungsgerät SABIK darf nicht ohne Außenluft- und Abluftfilter betrieben werden.

Es sollte nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten der Norm DIN 1946 Teil 6 ausgeschaltet werden.

Zentrale Wohnraumlüftungssysteme sind generell für einen dauerhaften Betrieb konzipiert. Eine außerplanmäßige Abschaltung des Wohnraumlüftungsgeräts kann zu Kondensatbildung innerhalb des Leitungsnetzes und zu Schäden am Wohnraumlüftungsgerät führen. Aus diesem Grund müssen bei längerer Systemabschaltung die Außen- und Fortluftleitungen verschlossen werden.

Das Wohnraumlüftungsgerät SABIK ist nicht für die Bautrocknung geeignet.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

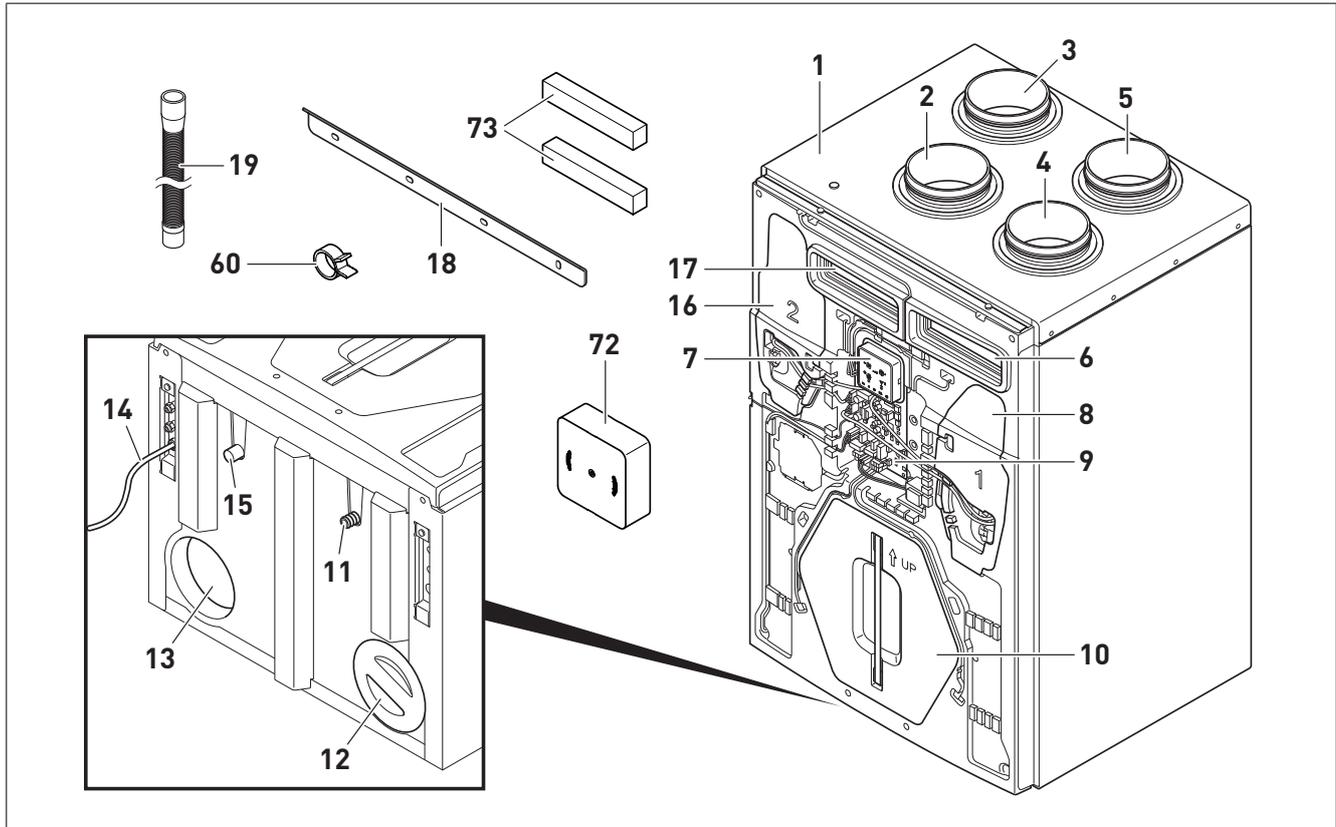
Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

2.4. TYPENSCHLÜSSEL

Angaben auf dem Typenschild

SABIK	Name der Produktfamilie
210	Maximaler Volumenstrom von 210 m ³ /h bei 150 Pa
350	Maximaler Volumenstrom von 350 m ³ /h bei 150 Pa
500	Maximaler Volumenstrom von 500 m ³ /h bei 150 Pa
E	Gerät standardmäßig mit Enthalpietauscher

3. KOMPONENTEN / LIEFERUMFANG



	Version A (Auslieferungszustand)	Version B
1	Wohnraumlüftungsgerät SABIK	
2	Anschluss für Abluft	Anschluss für Außenluft
3	Anschluss für Zuluft	Anschluss für Fortluft
4	Anschluss für Außenluft	Anschluss für Abluft
5	Anschluss für Fortluft	Anschluss für Zuluft
6	Filter (Außenluft) – ISO Coarse 65 % (G4) / Optional: ISO ePM ₁ 70 % (F7)	Filter (Abluft) – ISO Coarse 65 % (G4)
7	Bedienteil (abnehmbar)	
8	Ventilatorabdeckung/Zuluftventilator	Ventilatorabdeckung/Abluftventilator
9	Hauptplatine	
10	Wärmetauscher	
11	Kondensatanschluss	Blindkappe für Kondensatanschluss
12	Blinddeckel für Anschluss Zuluft	Anschluss Zuluft
13	Anschluss Zuluft	Blinddeckel für Anschluss Zuluft
14	Kabel für Stromversorgung	
15	Blindkappe für Kondensatanschluss	Kondensatanschluss
16	Ventilatorabdeckung/Abluftventilator	Ventilatorabdeckung/Zuluftventilator
17	Filter (Abluft) – ISO Coarse 65 % (G4)	Filter (Außenluft) – ISO Coarse 65 % (G4) / Optional: ISO ePM ₁ 70 % (F7)
18	Wandschiene	
19	Flexibler Anschlussschlauch DN19/23, L= 1000mm	
60	Klemmschelle für flexibles Anschlussrohr DN19/23	
72	Blinddeckel Bedienteil	
73	Abstandspuffer	

3.1. ZUBEHÖR

Artikel-Nr.	Beschreibung
5800017800	SABIK-NEMBUS-SF Servoflow (Zubehör für konstanten Volumenstrom)
5800023300	SABIK210-PH Vorheizregister
5800018300	SABIK350-PH Vorheizregister
5800018400	SABIK500-PH Vorheizregister
5800018900	SABIK-VOC VOC-Sensor
5800025400	SABIK-WMC Wandkonsole tief
5800046700	SABIK210-F-G4G4 Ersatzfilterset (ISO coarse 65%)
5800046800	SABIK210-F-G4F7 Ersatzfilterset (ISO coarse 65%/ISO ePM1 70%)
5800046900	SABIK350-F-G4G4 Ersatzfilterset (ISO coarse 65%)
5800047000	SABIK350-F-G4F7 Ersatzfilterset (ISO coarse 65%/ISO ePM1 70%)
5800047100	SABIK500-F-G4G4 Ersatzfilterset (ISO coarse 65%)
5800047200	SABIK500-F-G4F7 Ersatzfilterset (ISO coarse 65%/ISO ePM1 70%)

3.2. ERSATZTEILE

Artikel-Nr.	Beschreibung
R153139001	SABIK 210-M1 Lüfter M1
R153139007	SABIK 210-M2 Lüfter M2
R153139101	SABIK 350-M1 Lüfter M1
R153139107	SABIK 350-M2 Lüfter M2
R153139201	SABIK 500-M1 Lüfter M1
R153139207	SABIK 500-M2 Lüfter M2
R153139016	SABIK 210-PL Hauptplatine
R153139116	SABIK 350-PL Hauptplatine
R153139216	SABIK 500-PL Hauptplatine
R153139037	SABIK-TFF Temperatur-/Feuchtigkeitssensor
R153139052	SABIK-NEMBUS-HRE Vorheizregister PCB
R153139024	SABIK-NEMBUS-FB Fernbedienung
R153139009	SABIK 210-HRPTC Vorheizmodule ohne PCB
R153139109	SABIK 350-HRPTC Vorheizmodule ohne PCB
R153139209	SABIK 500-HRPTC Vorheizmodule ohne PCB
R153139002	SABIK 210-WT Wärmetauscher
R153139102	SABIK 350-WT Wärmetauscher
R153139202	SABIK 500-WT Wärmetauscher
R153139020	SABIK 210-FD Frontdeckel
R153139120	SABIK 350-FD Frontdeckel (SABIK 350 und SABIK 500 sind identisch)
R153139023	SABIK 210-FA Filterabdeckung
R153139123	SABIK 350-FA Filterabdeckung (SABIK 350 und SABIK 500 sind identisch)
R153139402	SABIK 210-EWT Enthalpietauscher
R153139502	SABIK 350-EWT Enthalpietauscher
R153139602	SABIK 500-EWT Enthalpietauscher
R153139099	SABIK-AS Standardzubehör (Flexibler Verbindungsschlauch + Schelle + Schwingungsdämpfer)

4. TECHNISCHE DATEN

4.1. AUFSTELLBEDINGUNGEN

Umgebungstemperatur Aufstellraum	+12°C bis +40°C
Min. Außenlufttemperatur (inkl. Vorheizregister [optionales Zubehör])	-20°C
Maximale Lufttemperatur	+45°C
Umgebungsbedingungen	nicht salzhaltig, nicht aggressiv chemisch, nicht explosionsgefährdet

4.2. GERÄTEDATEN

Gewicht:	
SABIK 210	34.0 kg
SABIK 350	45.0 kg
SABIK 500	56.0 kg
Material:	
Frontabdeckung	Kunststoff
Geräteummantelung	Stahlblech
Filterabdeckungen	Kunststoff
Gerätekörper	EPP
Kondensatanschluss	DN20
Versorgungsspannung	230 V AV, 50/60 Hz Schukostecker
Max. Leistungsaufnahme:	
SABIK 210	$P_{max.} = 87 \text{ W}, I_{max.} 0.67 \text{ A}$
SABIK 350	$P_{max.} = 145 \text{ W}, I_{max.} 0.98 \text{ A}$
SABIK 500	$P_{max.} = 265 \text{ W}, I_{max.} 2.1 \text{ A}$
Nennluftvolumenstrom (Abluft):	
Volumenstrom de aire SABIK 210	Bis 140 m³/h bei 100 Pa
Volumenstrom de aire SABIK 350	Bis 250 m³/h bei 100 Pa
Volumenstrom de aire SABIK 500	Bis 380 m³/h bei 125 Pa
Drehzahlregelung	4-stufig
Gleichstromventilatoren SABIK 210 SABIK 350 SABIK 500	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 160 DN 190 DN 220
Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher	Kunststoff
Gegenstrom-Enthalpietauscher	Kunststoff
Anschluss Außen- und Fortluftleitungen	S&P IPP46
Filter	Filterqualität Abluft: • ISO Coarse 65 % (G4) Filterqualität Außenluft: • ISO Coarse 65 % (G4) • Optional: ISO ePM ₁ 70 % (F7)
Kabelgebundenes Bedienteil	Abnehmbar
Programmierung	Vier voreingestellte Wochenprogramme
Schutzart	IP21

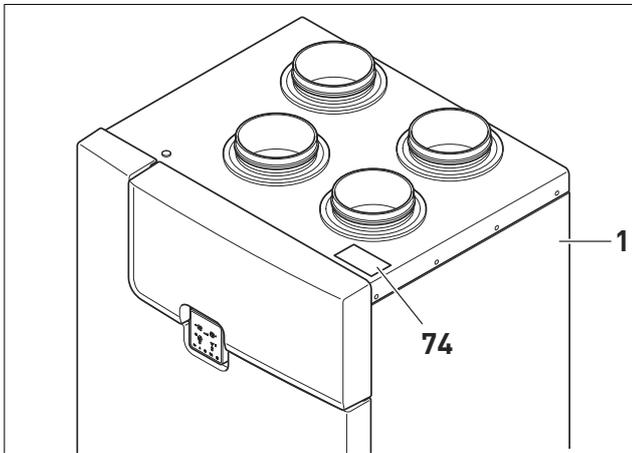
4.3. LUFTLEISTUNG

HINWEIS

Die Lüfterstufe V1 dient als Feuchteschutz bei Leerstand von Wohnräumen. Diese Lüfterstufe nur bei Abwesenheit verwenden.

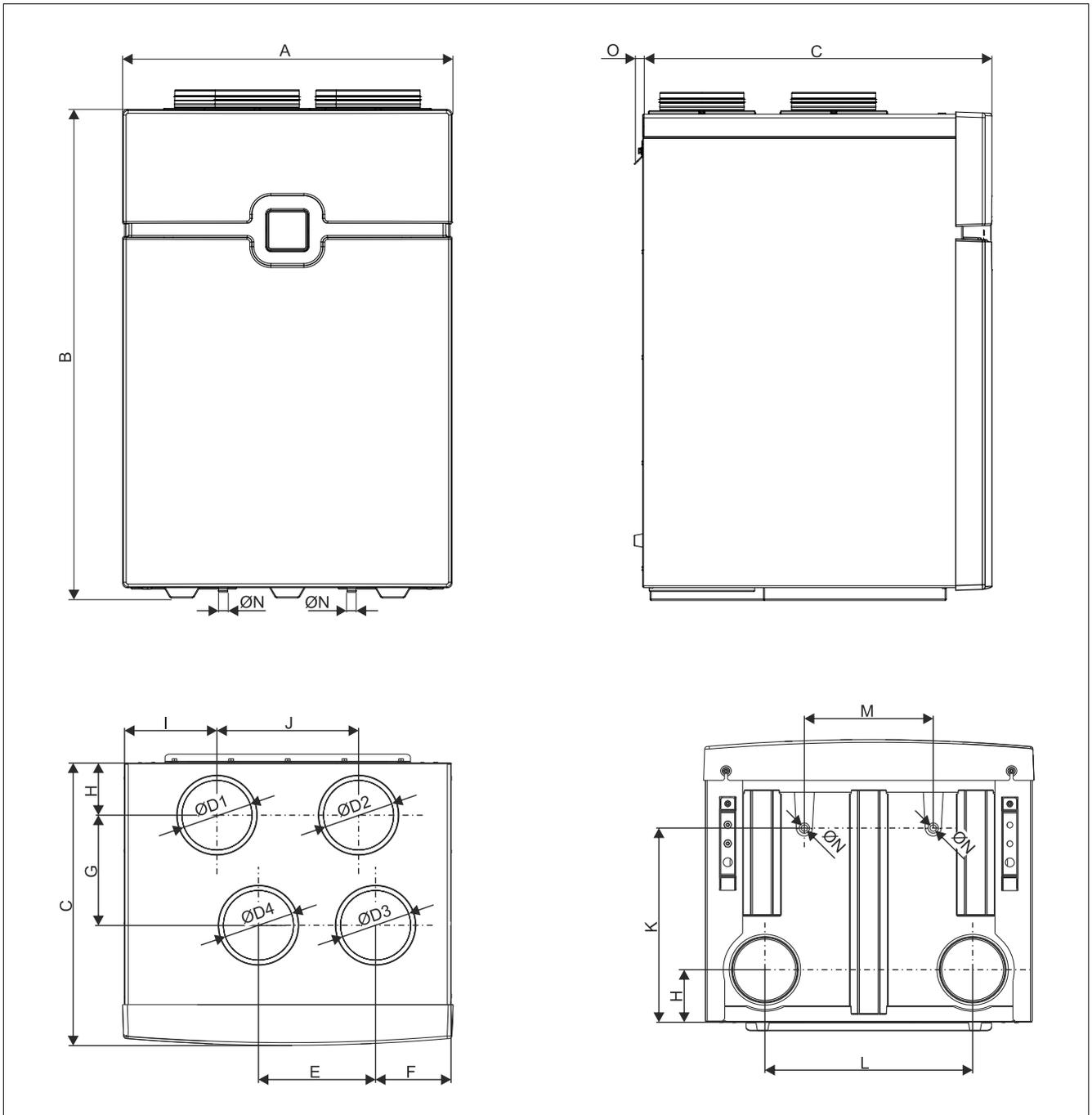
	Factory setting
Lüfterstufe V1	Feuchteschutz (☁ ☐)
Lüfterstufe V2	Reduzierte Lüftung (☁ ☁ ☐)
Lüfterstufe V3	Nennluft (☁ ☁ ☁)
BOOST	Intensivlüftung (☁ ☁ ☁ ☁)

4.4. SERIENNUMMER



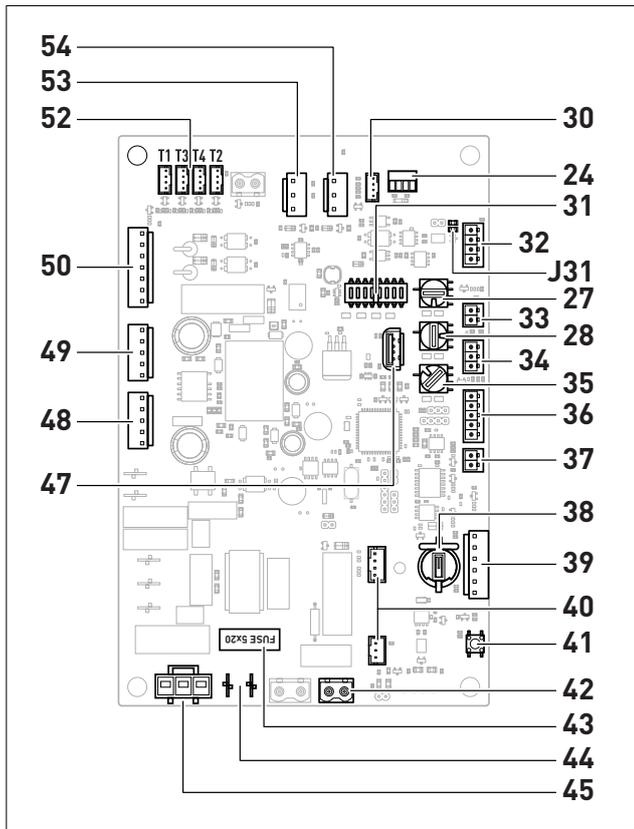
Die Seriennummer des Wohnraumlüftungsgeräts befindet sich auf dem Typenschild (74) rechts oben auf dem Wohnraumlüftungsgerät (1).

4.5. ABMESSUNGEN



	Abmessungen (mm)																	
	A	B	C	D1	D2	D3	D4	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
SABIK 210	600	995	460	125	125	125	125	215	125	180	94	161	215	313	392	267	21	19
SABIK 350	700	1046	603	150	150	150	150	248	160	235	111	196	300	414	440	273	21	19
SABIK 500	700	1046	753	180	180	180	180	257	153	280	126	196	300	493	440	273	21	19

4.6. SCHALTPLAN HAUPTPLATINE



- 30 Anschluss VOC-Sensor (optionales Zubehör)
- 24 Anschluss Bedienteil SABIK-FB
- 31 Kippcodierschalter zur Einstellung des Wohnraum-lüftungsgerät
- 32 Anschluss Kommunikationsmodul (optionales Zubehör)
- 27 Drehcodierschalter zur Einstellung des Nennluftvolumenstroms (Abluft) (Werkseinstellung Position 4)
- 33 Anschluss Lüfterstufe BOOST
- 28 Drehcodierschalter zur Einstellung des Drehzahlverhältnisses Abluft/Zuluft (Werkseinstellung Position 0)
- 34 Anschluss 0-10 V Signal (optionales Zubehör)
- 35 Drehcodierschalter zur Sollwert-Einstellung des Feuchtesensors oder VOC Sensors (optionales Zubehör) (Werkseinstellung Position A)
- 36 Eingang Drucksensor für Konstantdruckregelung
- 37 Kontakt NOT-AUS
- 38 Knopfzelle Type CR1220 zur Speicherung der Uhrzeit
- 39 Anschluss Vorheizregister (optionales Zubehör)
- 40 Anschluss ServoFlow Kit (optionales Zubehör)
- 41 Reset (Werkseinstellung)
- 42 Potenzialfreier Kontakt
- 43 Feinsicherung F5L250V
- 44 Oberwellenfilter
- 45 Spannungsversorgung Vorheizregister
- 47 USB-Anschluss für Software-Updates
- 48 Spannungsversorgung M1
- 49 Spannungsversorgung M2
- 50 Anschluss Sommerbypass
- 52 Anschluss Temperatur-/Feuchtesensoren
- 53 Steuersignale M2
- 54 Steuersignale M1
- J31 Modbus-Abschlusswiderstand

5. INSTALLATION (FACHPERSONAL)



VORSICHT

Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.



VORSICHT

Um die Anlage vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, müssen alle Öffnungen bis zur Inbetriebnahme, z. B. durch einen Bauschutz, verschlossen bleiben.

5.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Bauseitig muss der Rohbau abgeschlossen und der komplette Wandaufbau der Innen- und Außenwände beendet sein.
- Bauseitig müssen die Kernbohrungen in der Außenwand für die Außen- und Fortluftleitung erstellt sein.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss in trockenen Räumen über +12 °C, wie z. B. im Hauswirtschaftsraum, installiert werden.

HINWEIS

Sinkt die Temperatur im Aufstellraum unter +12 °C, kann es vereinzelt zu Tauwasserbildung an der Geräteverkleidung kommen.

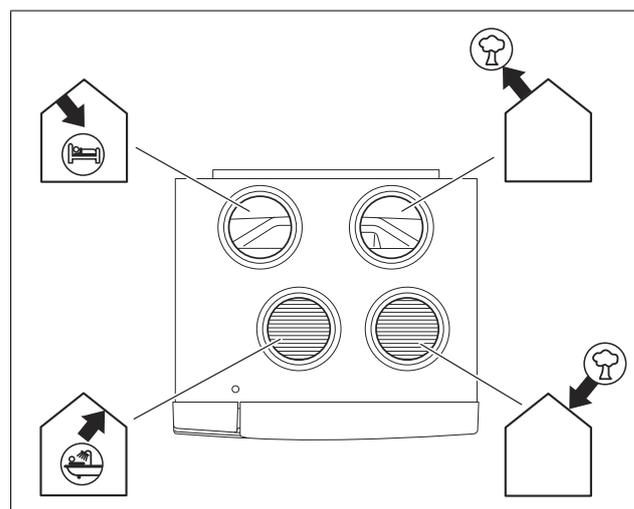
- Das Wohnraumlüftungsgerät so platzieren und die Version A oder B einstellen, dass die Außen- und Fortluftleitungen auf kürzestem Weg aus dem Haus geführt werden können.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss schallentkoppelt installiert werden.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss für alle Wartungs- und -Reparaturarbeiten frei zugänglich sein.
- Luftvolumenströme sind anhand des Kalkulationsvorschlags „Lösungsvorschlag“ vorzunehmen.
- Das Wohnraumlüftungsgerät erst nach Beendigung aller Installationsarbeiten in Betrieb nehmen.

5.2. VERSION A ODER B EINSTELLEN

Für einen flexiblen Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts im Aufstellraum kann das Gerät umgeschaltet werden. Dabei ändert sich die Belegung der Luftanschlüsse und des Kondensatanschlusses.

5.2.1. Übersicht Version A (Auslieferungszustand)

Luftanschlüsse



Zuluft



Fortluft

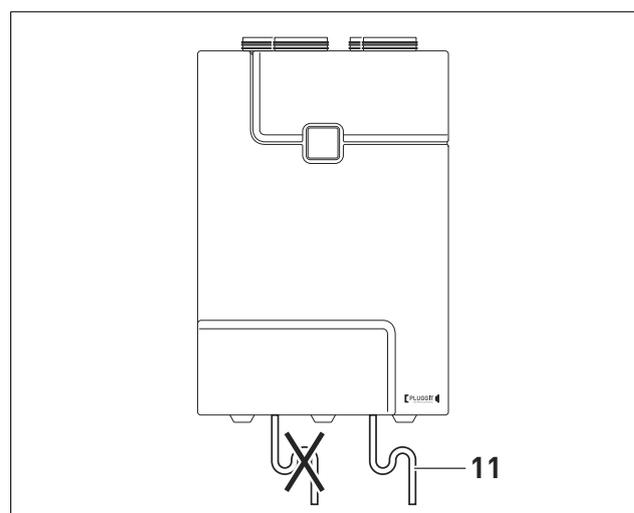


Abluft



Außenluft

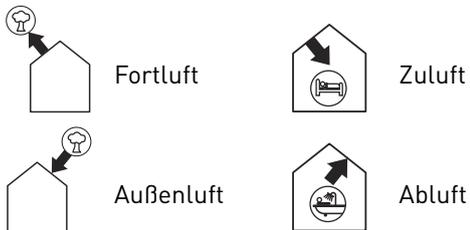
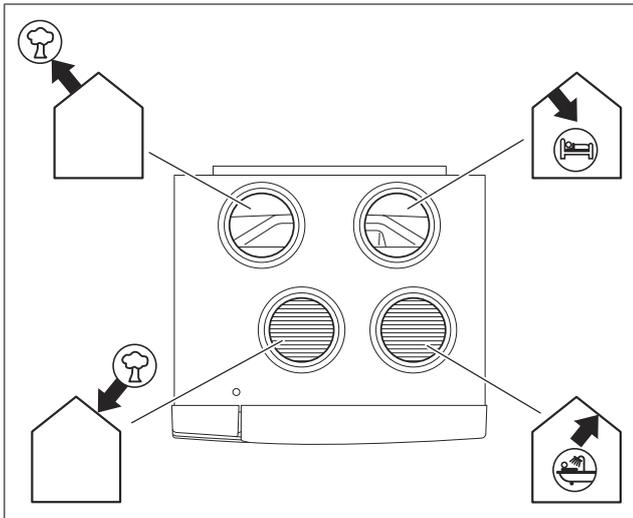
Kondensatanschluss



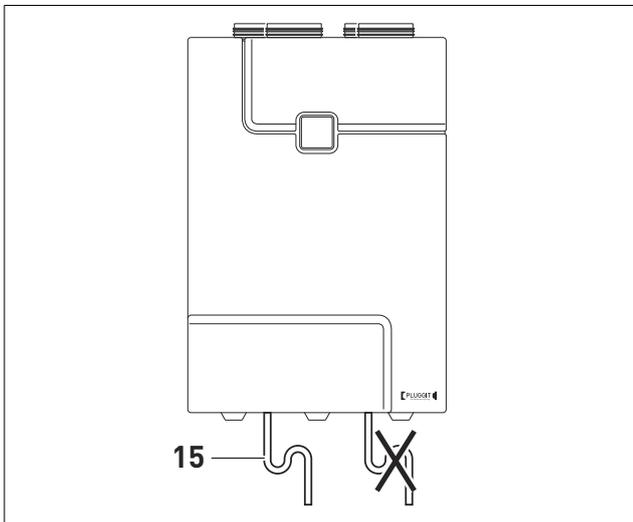
Kondensatanschluss (11) verwenden.

5.2.2. Übersicht Version B

Luftanschlüsse

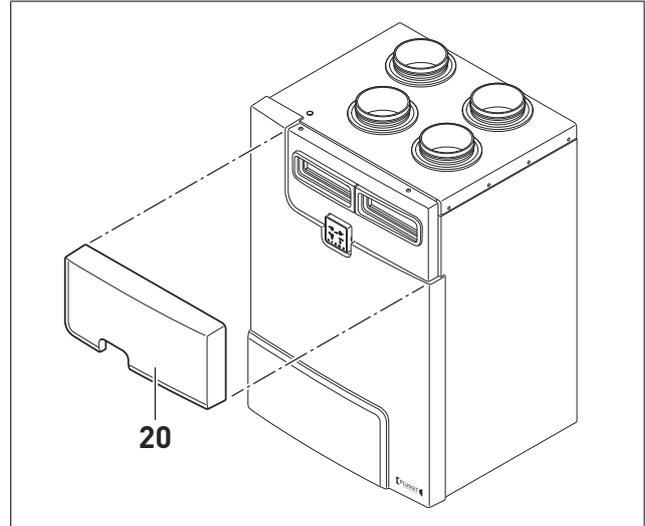


Kondensatanschluss

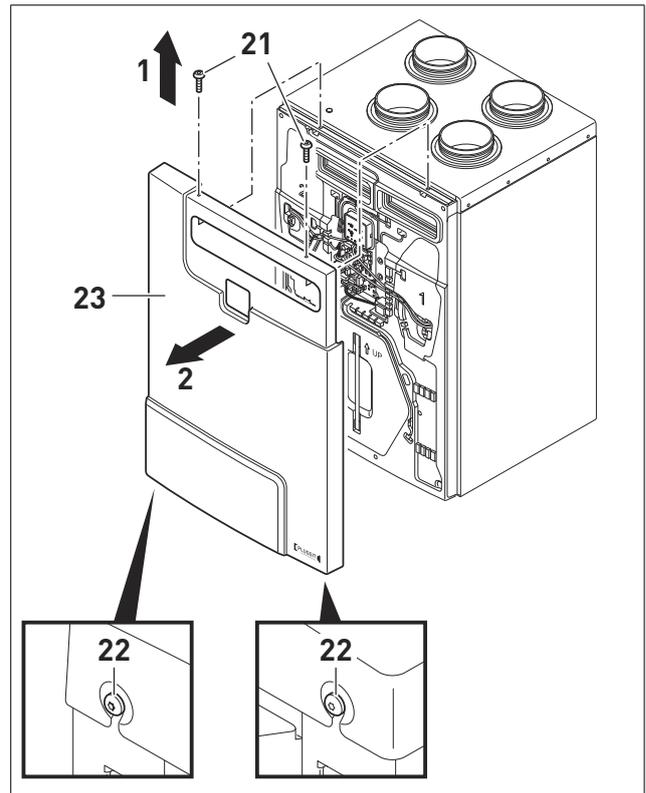


Kondensatanschluss (15) verwenden.

5.2.3. Version A oder B einstellen

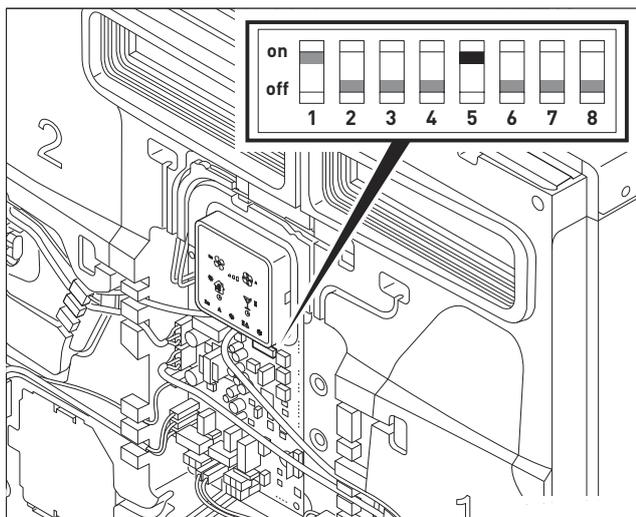


1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.



3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).

5.2.4. Übergabe des Gerätes



6. Kippcodierschalter 5 auf die gewünschte Position stellen.
 on = Version A (Werkseinstellung)
 off = Version B

Das Gerät wird standardmäßig mit den Luftanschlüssen in Version A ausgeliefert, dies ist auf dem Aufkleber auf dem Gehäuse dargestellt. Wenn die Luftanschlüssen in Version B geändert werden, liegt dem Gerät ein weiterer Aufkleber „VERSION B“ bei. Bitte überkleben Sie damit den Standardaufkleber, um Verwechslungen zu vermeiden.

5.3. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT SABIK INSTALLIEREN

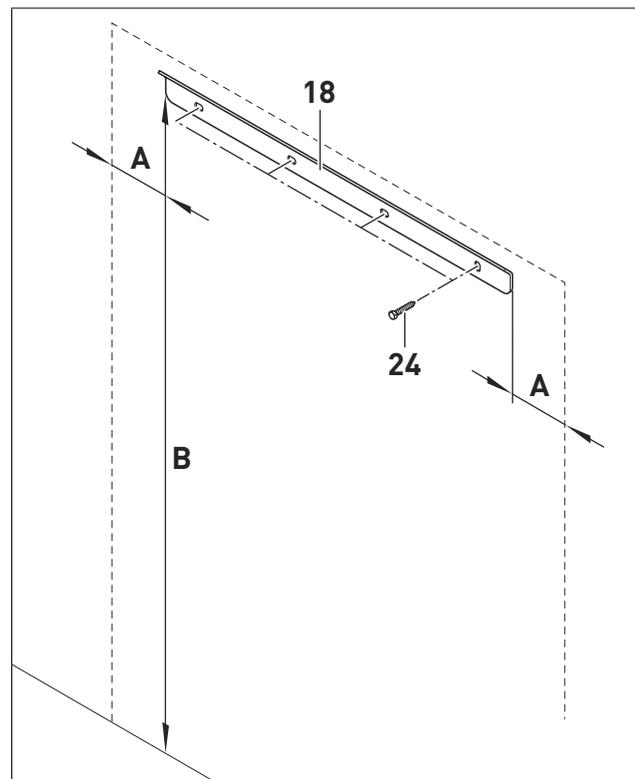
HINWEIS

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind am Wohnraumlüftungsgerät der Version A (Auslieferungszustand) dargestellt. Bei der Installation des Wohnraumlüftungsgeräts auf umgeschalteter Version B ist sinn gemäß vorzugehen.

Das Wohnraumlüftungsgerät muss für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich sein.

5.3.1. Wandschiene befestigen

Wandschiene aus Lieferumfang



1. Wandschiene (18) waagrecht ausrichten und Bohrlöcher erstellen.

A min. 200 mm
 (links und rechts von der Wand entfernt)

B Abstand Kondensatanschluss plus Höhe Wohnraumlüftungsgerät, siehe Seite 9.

2. Wandschiene (18) mit Schrauben (24) festschrauben.

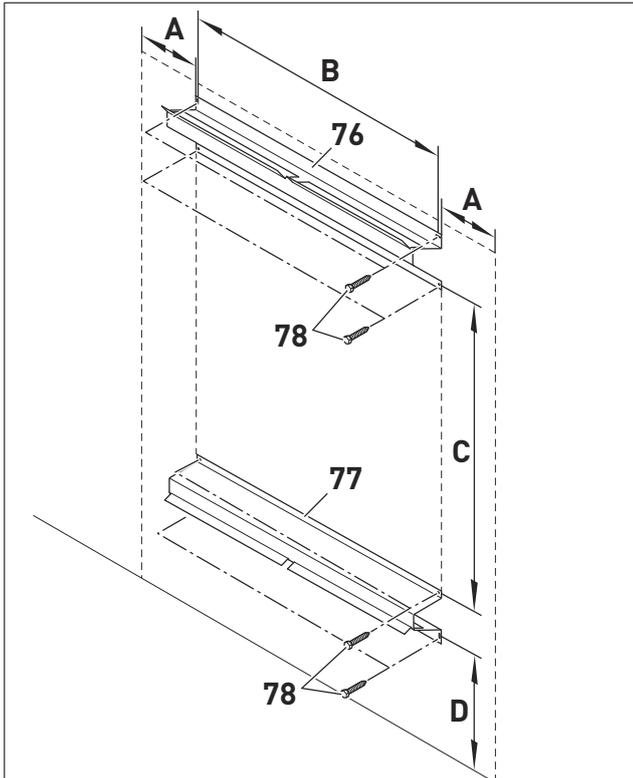
HINWEIS

Schrauben (24) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (24) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

Wandschiene SABIK-WMC Wall bracket deep (optionales Zubehör)

Soll die Außen- und Fortluftleitung direkt hinter dem Wohnraumlüftungsgerät nach außen geführt werden, kann ggf. der Abstand zwischen Wand und Gerät mit Verbau der im Lieferumfang enthaltenen Wandschiene zu klein sein.

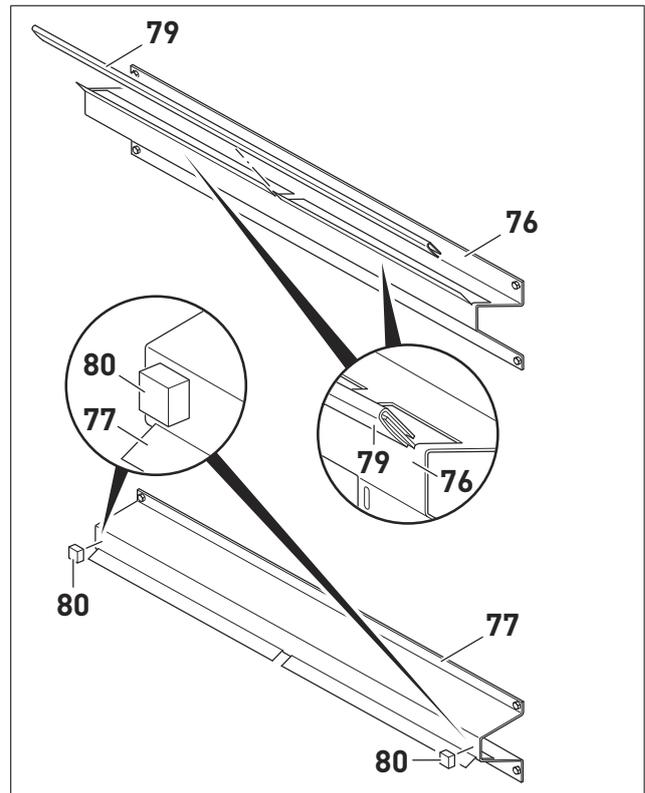
Bei Bedarf kann diese Wandschiene durch die Wandschiene SABIK-WMC Wall bracket deep (optionales Zubehör) ersetzt werden.



1. Wandschiene SABIK-WMC Wall bracket deep (76) und (77) waagrecht ausrichten und Bohrlöcher erstellen.
 - A** min. 200 mm
(links oder rechts von der Wand entfernt)
 - B** 565 mm
 - C** 655 mm
 - D** 390 mm
(inkl. Platzbedarf für Kondensatanschluss)
2. Wandschiene SABIK-WMC Wall bracket deep (76) und (77) mit Schrauben (78) befestigen.

HINWEIS

Schrauben (78) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (78) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.



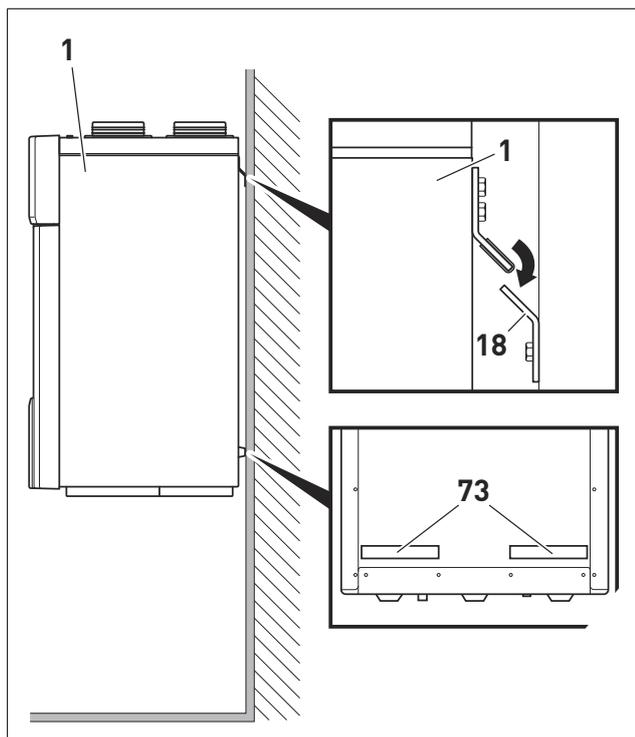
3. Gummilippe (79) auf Wandschiene SABIK-WMC Wall bracket deep (76) schieben.
4. Gummipuffer (80) auf Wandschiene SABIK-WMC Wall bracket deep (77) kleben.

5.3.2. Wohnraumlüftungsgerät einhängen

HINWEIS

Die nachfolgende Beschreibung zeigt das Einhängen des Wohnraumlüftungsgeräts mit der Wandschiene aus dem Lieferumfang.

Bei Verwendung der Wandschiene SABIK-WMC Wall bracket deep brauchen die Abstandspuffer (73) nicht aufgeklebt zu werden.

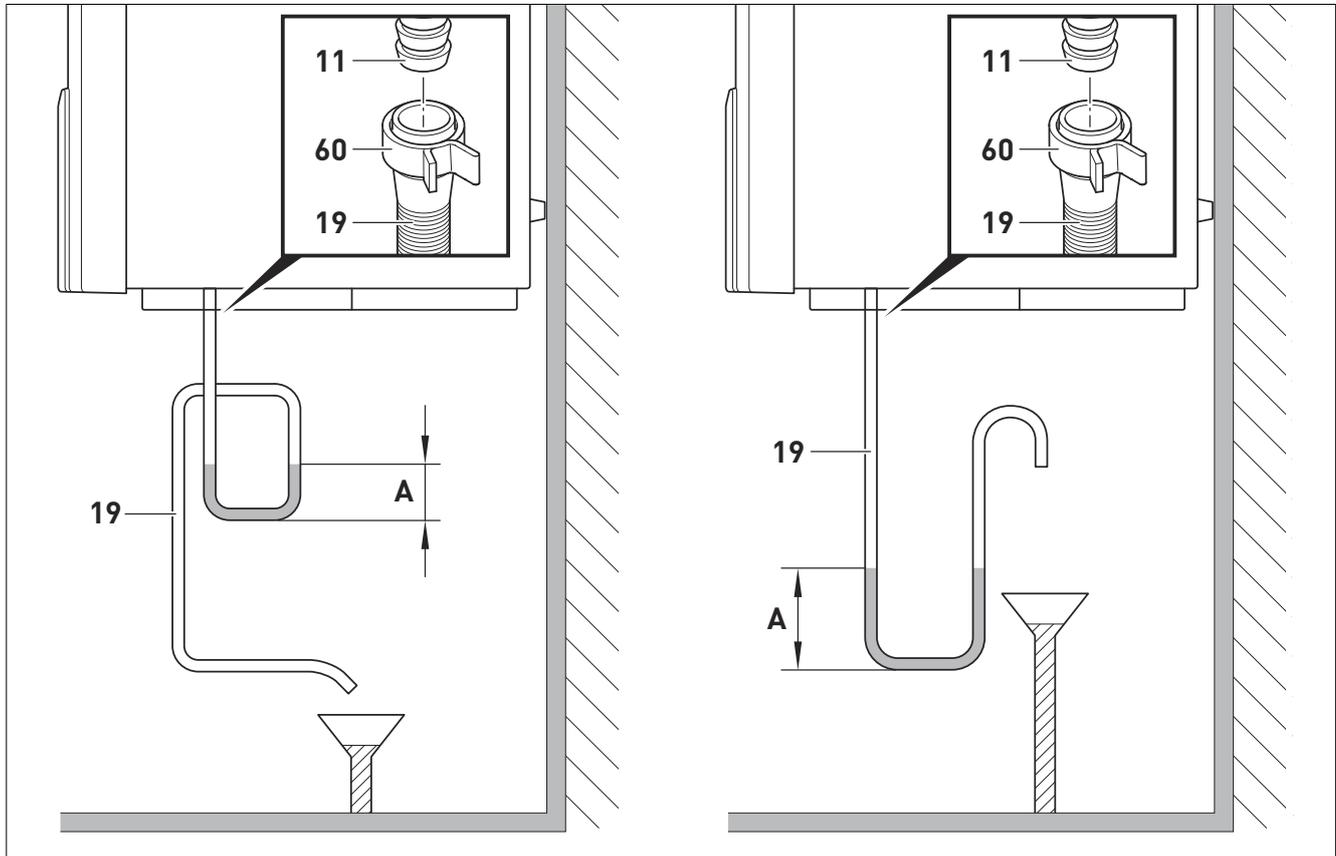


1. Abstandspuffer (73) innerhalb des dargestellten Bereichs auf die Rückseite des Wohnraumlüftungsgeräts (1) festkleben.
2. Wohnraumlüftungsgerät (1) in Wandschiene (18) einhängen.
3. Lot- und waagerechte Aufhängung des Wohnraumlüftungsgeräts (1) mittels Wasserwaage kontrollieren.

5.3.3. Kondensatleitung anschließen

HINWEIS

Die folgende Beschreibung dient als Installationsvorschlag für die Installation der Kondensatleitung.



1. Kondensatleitung (19) mit Anschlussseite DN19 mit beiliegender Klemmschelle (60) am Kondensatanschluss (11) befestigen und in einer Siphonschleife in einen Trichter oder einen Siphon einhängen.

HINWEIS

Bei Umbau des Wohnraumlüftungsgeräts auf die Version B muss der Blinddeckel des Kondensatanchlusses umgesetzt werden (15). Siehe Seite 12.

2. Wasser in die Kondensatleitung (19) einfüllen und auf eine vorgegebene Mindest-Füllstandshöhe von ca. 100 mm achten.
Der nicht verwendete Kondensatablauf muss verschlossen werden!

5.4. INSTALLATION DER AUSSENLUFT- UND FORTLUFTLEITUNGEN

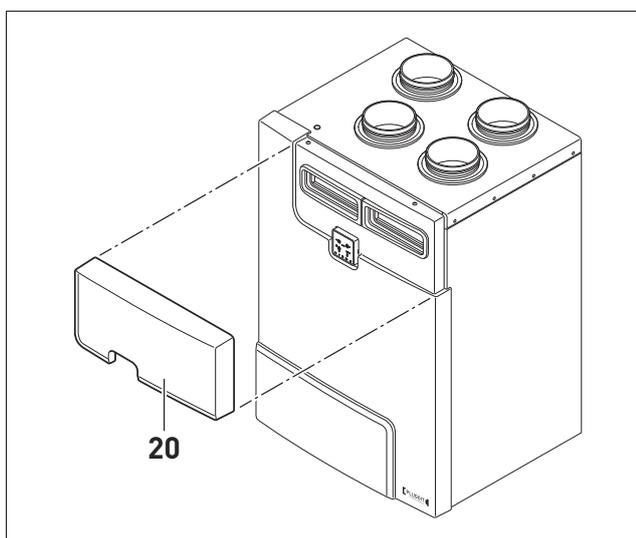
HINWEIS

Zur Vermeidung von Kondenswasser unbedingt außen- und fortluftseitig gedämmte Luftleitungen verlegen!

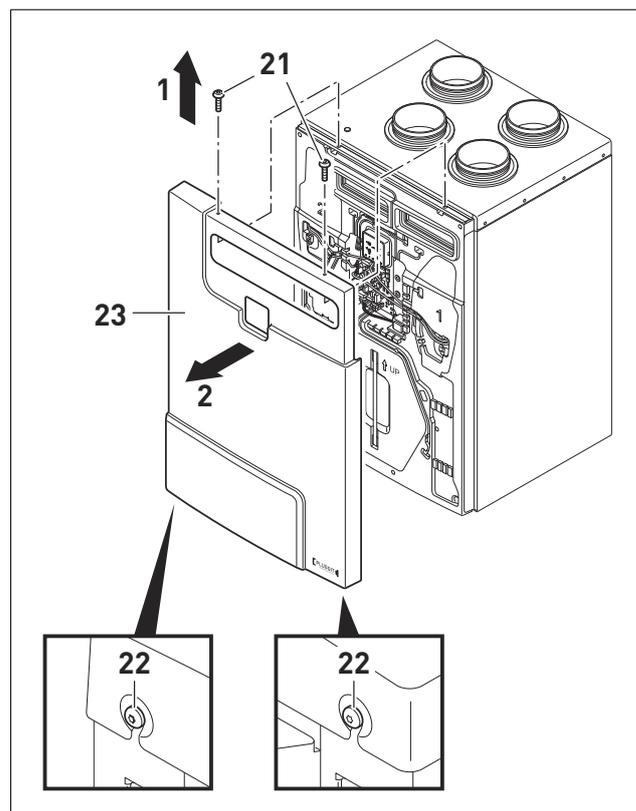
5.5. ANSCHLUSS BEDIENTEIL SABIK-FB

HINWEIS

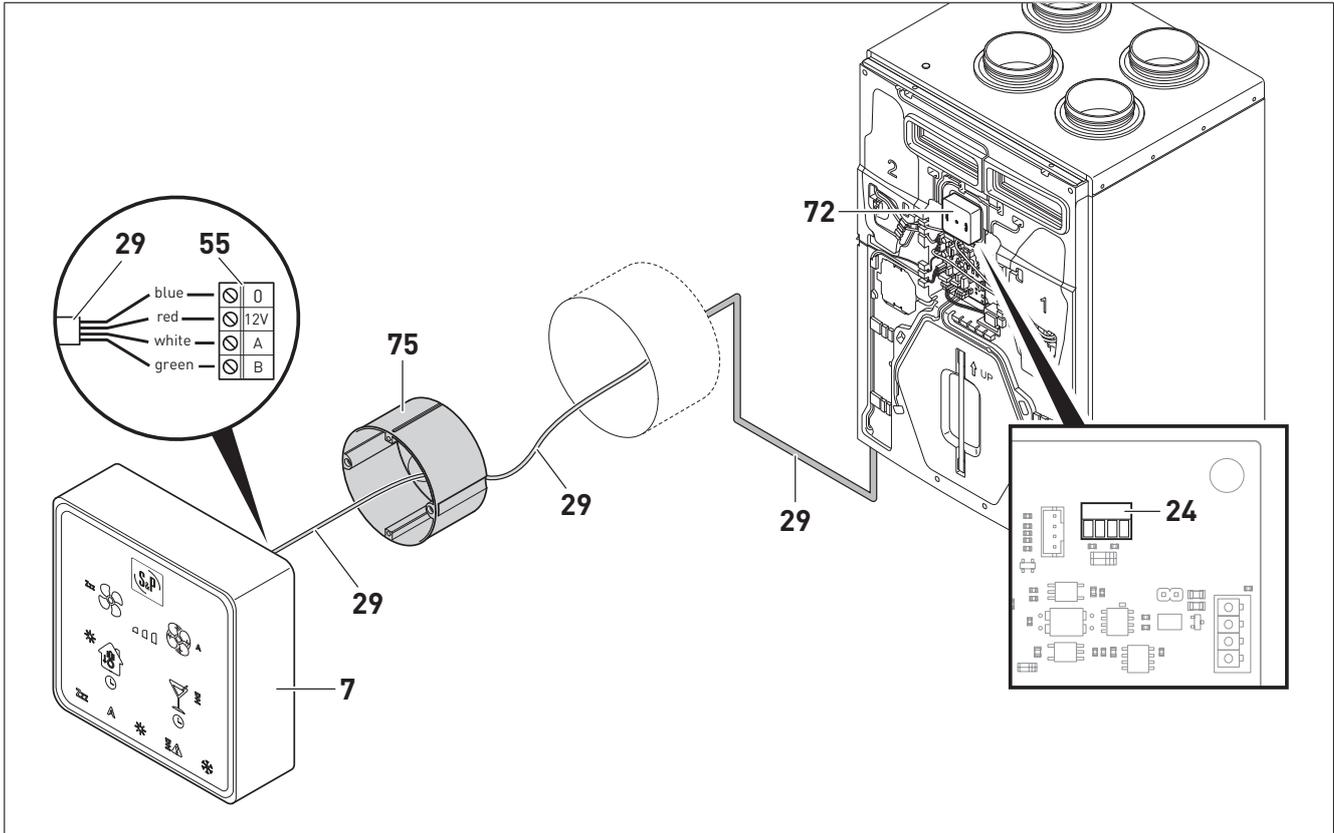
Das Bedienteil kann bei Bedarf an der Wand (Auputz) mit einer maximalen Kabellänge von 30 m installiert werden. S&P empfiehlt eine geschirmte Steuerleitung 4 x 0,75 mm² zu verwenden.



1. Filterabdeckung (20) entfernen.



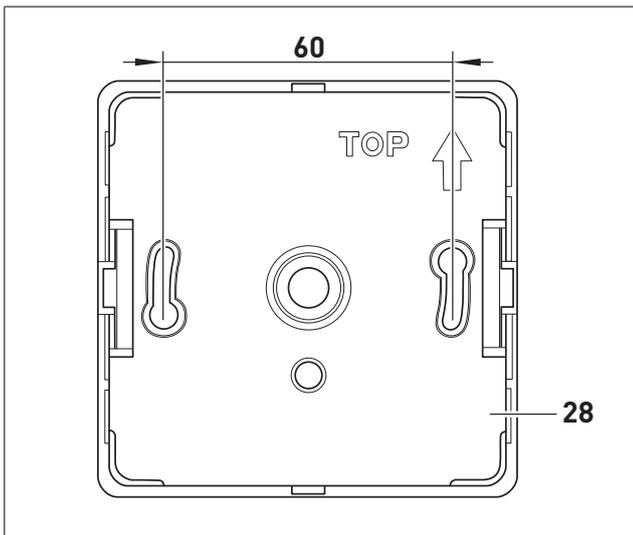
2. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



5. Bedienteil (7) aus dem Wohnraumlüftungsgerät herausziehen und Blinddeckel (72) in das Wohnraumlüftungsgerät einsetzen.
6. Kabel (29) am Anschluss (24) anschließen.

HINWEIS

Unterputzdose (75) und Kabel (29) sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen bauseits gestellt werden.



7. Bohrungen für Abdeckung Bedienteil (28) am gewünschten Verbauort erstellen.
8. Kabel (29) aus Wandausbruch in Unterputzdose (75) führen.

9. Unterputzdose (75) in Wandausbruch einsetzen.

10. Kabel (29) an Stecker (55) anschließen.

11. Bedienteil (7) in Unterputzdose (75) einsetzen und festschrauben.

HINWEIS

Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

12. Wohnraumlüftungsgerät ans Stromnetz anschließen.

6. INBETRIEBNAHME (FACHPERSONAL)



VORSICHT

Die Inbetriebnahme des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

HINWEIS

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind am Wohnraumlüftungsgerät der Version A (Auslieferungszustand) dargestellt. Bei der Installation des Wohnraumlüftungsgeräts auf umgeschalteter Version B ist sinngemäß vorzugehen, siehe Seite 11.

6.1. HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME

- Vor der Inbetriebnahme muss die Anlage inkl. aller Luftleitungen auf mögliche Schmutzrückstände oder Fremdkörper kontrolliert und bereinigt werden.
- Alle elektrischen Sicherheitseinrichtungen sind fachgerecht angeschlossen, eingestellt und betriebsbereit.

6.2. VOLUMENSTRÖME EINSTELLEN

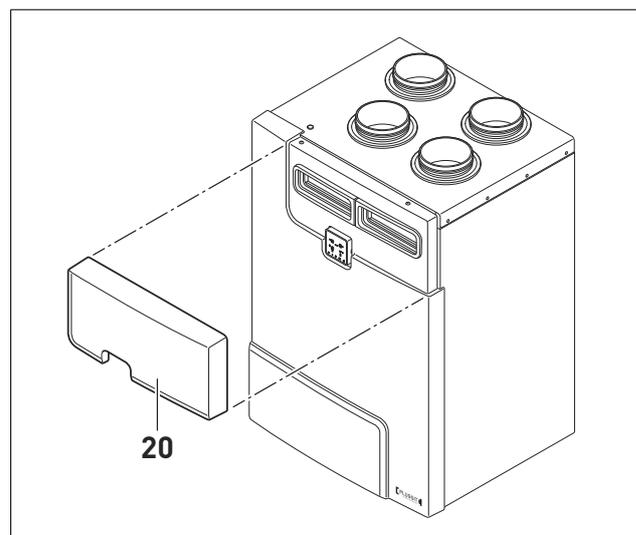
Die Volumenströme sind dem „Lösungsvorschlag“ zu entnehmen. Die Einstellung der Volumenströme kann durch unterschiedliche Methoden erfolgen:

- pV-Kennlinien, siehe Seite 21.
- delta p-Werte Ventilatoren (Differenzdruck), siehe Seite 28.
- ServoFlow Kit (optionales Zubehör), siehe Seite 33.

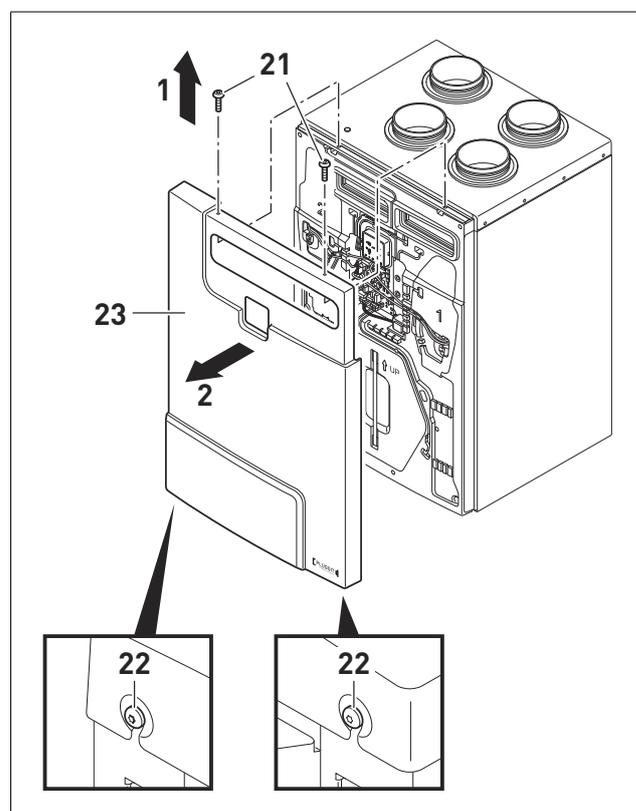
Vor dem Einstellen der Volumenströme muss die Kondensatleitung installiert und befüllt sein. Es muss eine Wasservorlage im Kondensatanschluss vorhanden sein. Diese kontrollieren und sicherstellen.

6.2.1. Nennluftvolumenstrom (Abluft) nach pV-Kennlinien einstellen

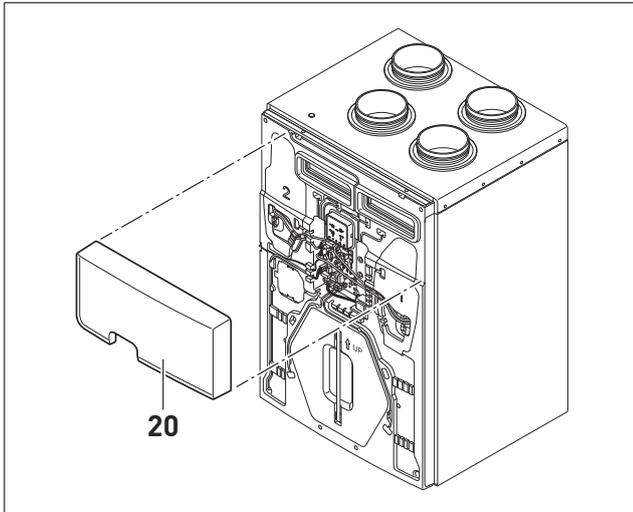
Der Nennluftvolumenstrom (Abluft) ist dem „Lösungsvorschlag“ zu entnehmen.



1. Filterabdeckung (20) entfernen.



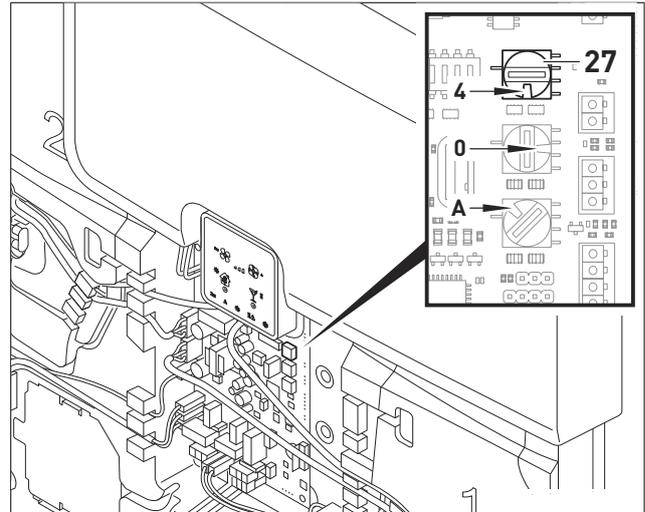
2. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausrauben (Pfeil 1).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



5. Filterabdeckung (20) wieder einsetzen.
6. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.
7. Lüftungsstufe V3 am Bedienteil einschalten, siehe Seite 44.

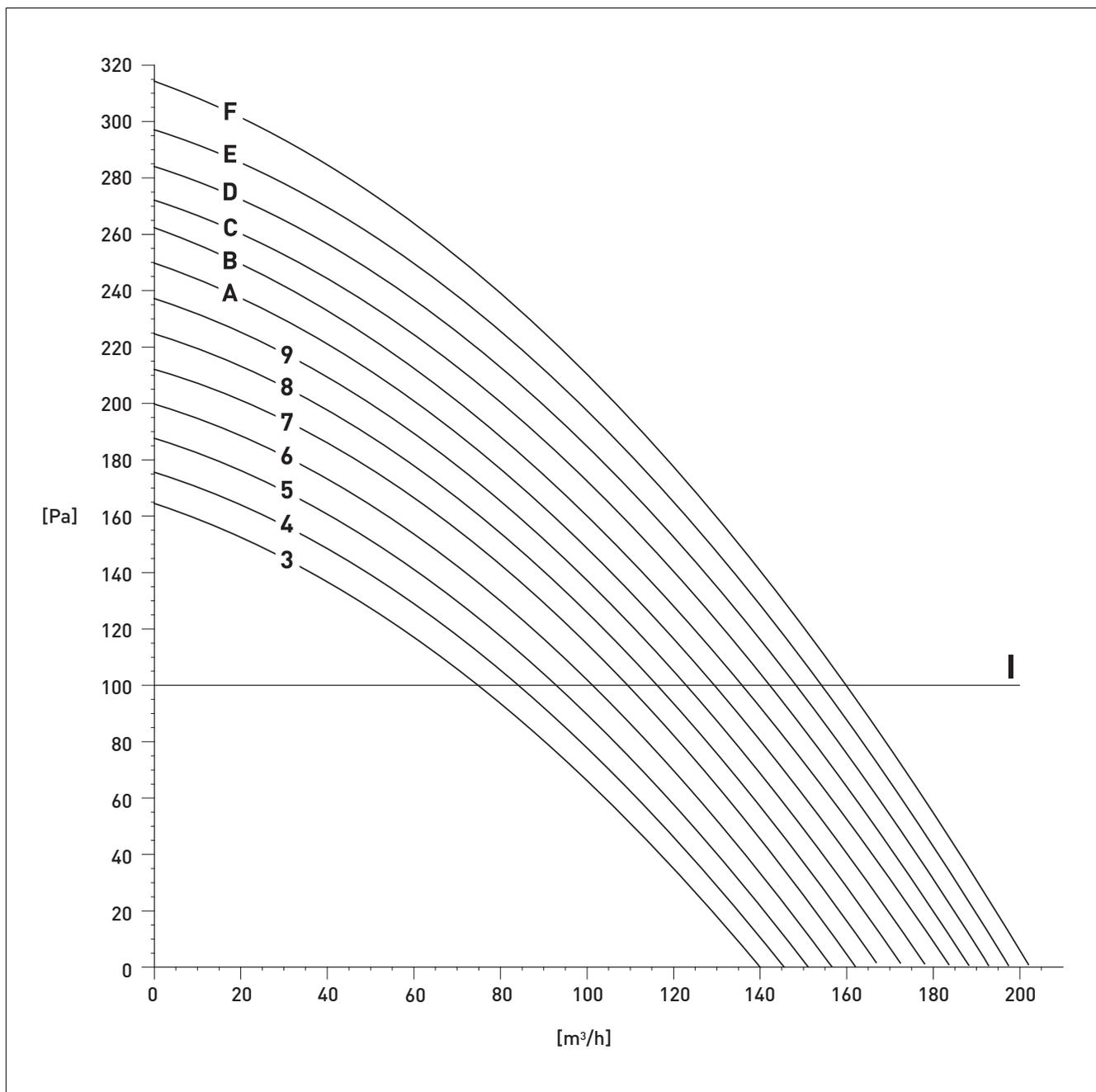
HINWEIS

Die Werte aus den nachfolgenden Diagrammen beziehen sich auf die Einstellung der Lüfterstufe V3 (Nennluft).



8. Entsprechend der Vorgaben des „Lösungsvorschlags“ kann der Nennluftvolumenstrom (Abluft) anhand der pV-Kennlinien mit dem Drehcodierschalter (27) eingestellt werden, siehe nachfolgende Diagramme. In der Werkseinstellung steht der Drehcodierschalter (27) auf Position 4. Zur Einstellung des Betriebspunktes empfiehlt S&P, falls keine Berechnung des Anlagendruckverlustes vorliegt, den ersten Einstellpunkt bei 100 Pa Anlagenbetriebsdruck zu wählen. Es ist der Wert derjenigen Kennlinie einzustellen, die dem Schnittpunkt zwischen Nennluftvolumenstrom und 100 Pa am nächsten liegt. Anschließend sind die Ab- und Zuluftströme zu prüfen und ggf. durch eine Nachjustierung mit den Drehcodierschalter (27) (Abluft) und Drehcodierschalter (28) (Zuluft) vorzunehmen.

SABIK 210



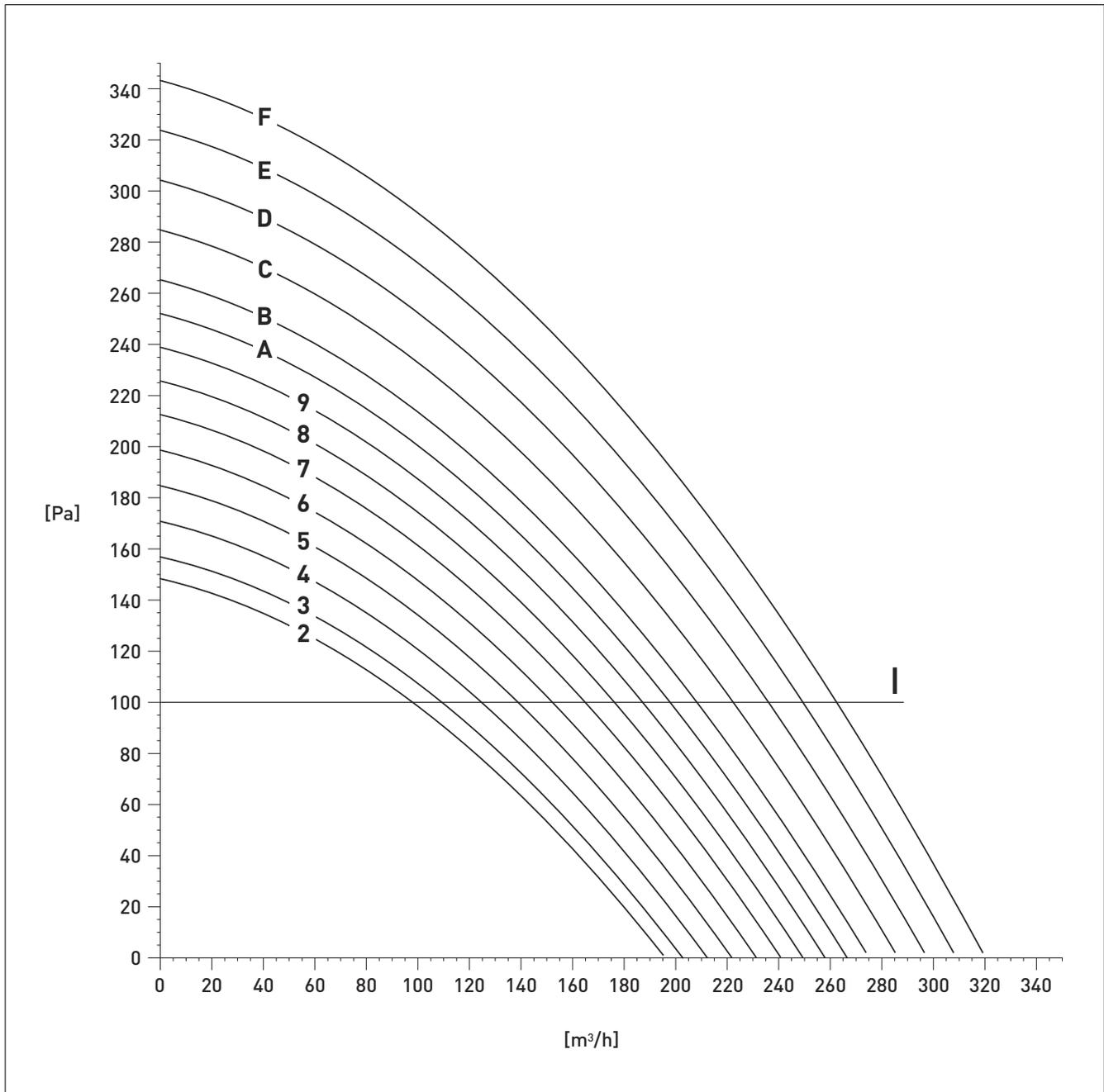
[Pa] Druckverlust

[m³/h] Nennluftvolumenstrom (Abluft)

I Anlagenbetriebsdruck



SABIK 350

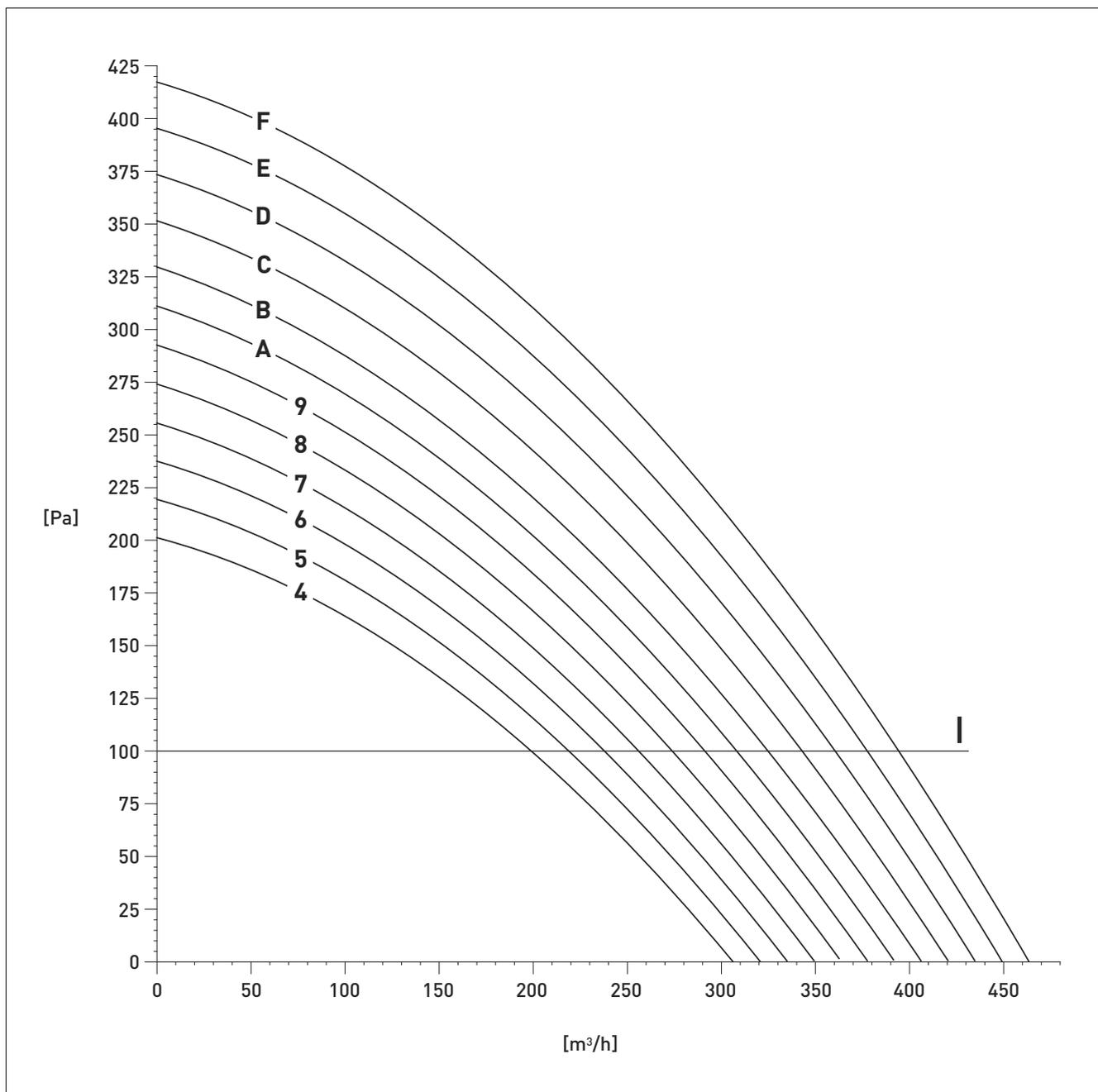


[Pa] Druckverlust

[m³/h] Nennluftvolumenstrom (Abluft)

I Anlagenbetriebsdruck

SABIK 500



[Pa] Druckverlust

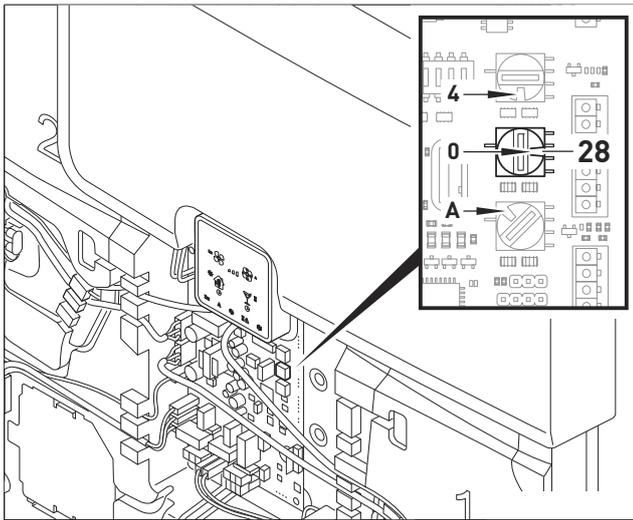
[m³/h] Nennluftvolumenstrom (Abluft)

I Anlagenbetriebsdruck

Abgleich Volumenströme

Das Verhältnis der Volumenströme zwischen Zu- und Abluft kann eingestellt werden. Der Zuluftvolumenstrom wird prozentual an den Abluftvolumenstrom durch drehen am Potentiometer (28) angepasst, siehe nachfolgende Tabelle.

S&P empfiehlt einen Überschuss des Abluftvolumenstroms von +5 %.



Potentiometer (28) auf erforderliches Verhältnis einstellen (Werkseinstellung Position 0 = Ventilatoren-Drehzahl identisch).

Position Potentiometer (28)	8	9	A	B	C	D	E	F	0	1	2	3	4	5	6	7
Änderung der Zuluftventilator-Drehzahl [1/min]	-32%	-28%	-24%	-20%	-16%	-12%	-8%	-4%	0	+4%	+8%	+12%	+16%	+20%	+24%	+28%

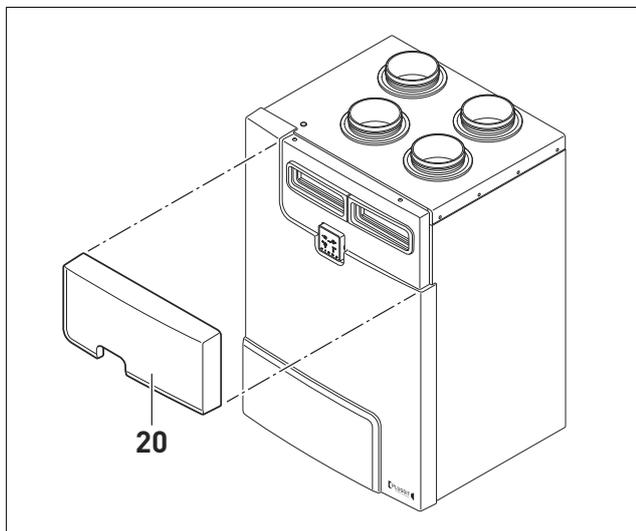
← Reduzierung der Drehzahlen [rpm] des Zuluftventilators

→ Erhöhung der Drehzahlen [rpm] des Zuluftventilators

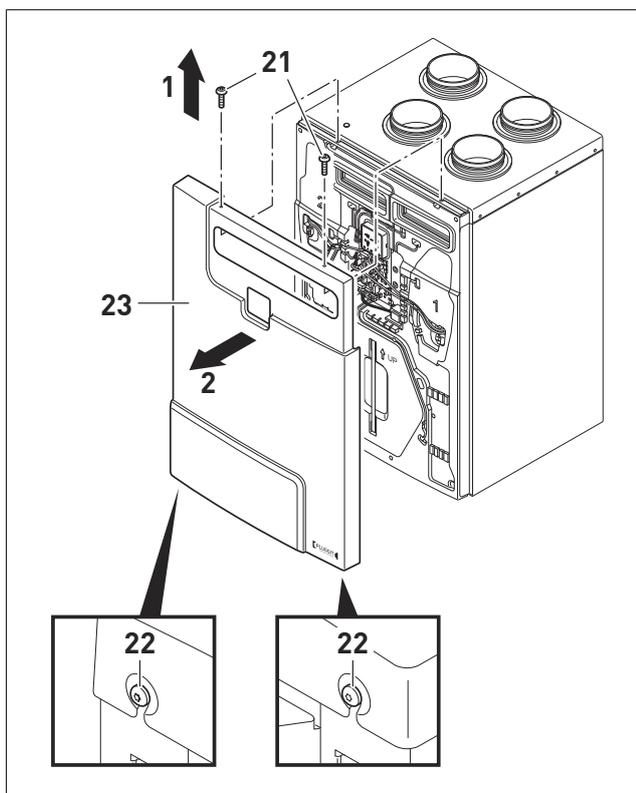
6.2.2. Nennluftvolumenstrom (Abluft) mit Differenzdruckmessgerät einstellen

Der Nennluftvolumenstrom (Abluft) ist dem „Lösungsvorschlag“ zu entnehmen.

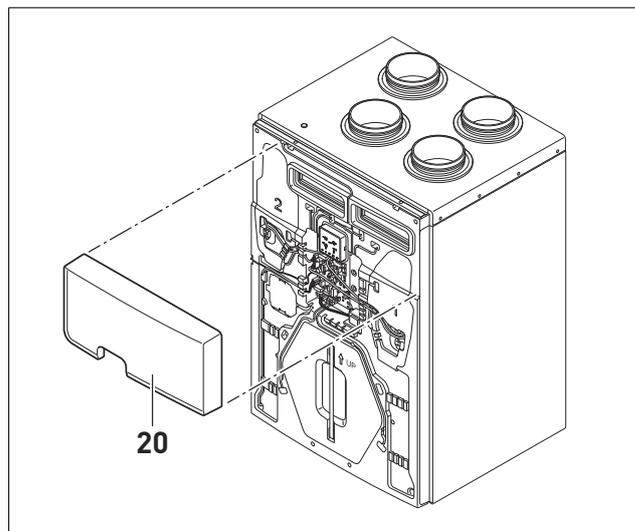
S&P empfiehlt einen Abluftvolumenstromüberschuss von +5 %.



1. Filterabdeckung (20) entfernen.



2. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



5. Filterabdeckung (20) wieder einsetzen.

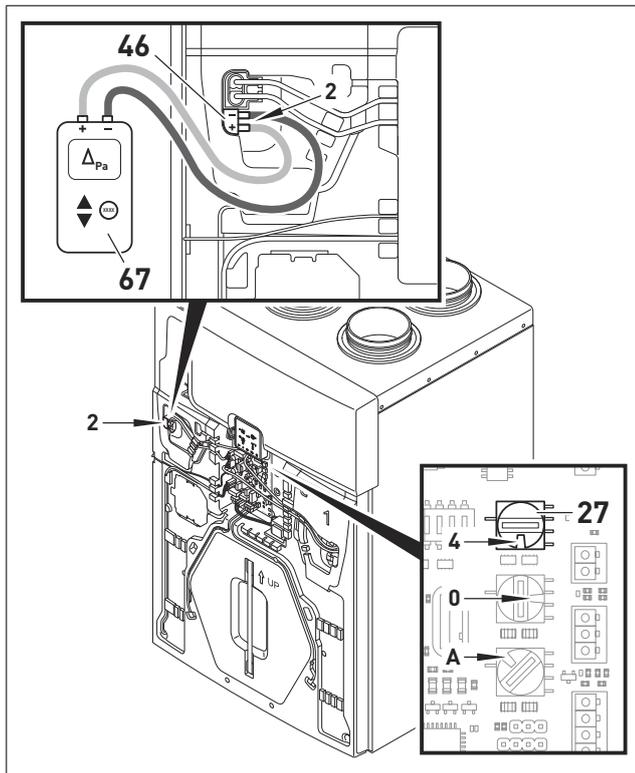
HINWEIS

Die Einstellung des Nennluftvolumenstroms (Abluft) erfolgt immer als Erstes. Dazu am Kippcodierschalter (5) kontrollieren, welche Version eingestellt ist (Version A oder Version B), siehe Seite 11.

6. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.
7. Lüftungsstufe V3 am Bedienteil einschalten, siehe Seite 44.

HINWEIS

Die Werte aus den nachfolgenden Tabellen beziehen sich auf die Einstellung der Lüfterstufe V3 (Nennluft).



8. Kappe vom Differenzdruckstutzen 2 (46) abziehen.
9. Differenzdruckmessgerät (67) am Differenzdruckstutzen 2 (46) anschließen und Differenzdruck [Pa] ablesen. Auf den korrekten Anschluss von + und - achten (+/+ und -/-).
10. Nennluftvolumenstrom (Abluft) aus dem „Lösungsvorschlag“ entnehmen.
11. Drehcodierschalter (27) drehen, bis der gewünschte Differenzdruck (= Nennluftvolumenstrom) am Differenzdruckmessgerät (67) angezeigt wird. Werte entsprechend des Wohnraumlüftungsgeräts aus den nachfolgenden Tabellen entnehmen.
12. Die Kappe wieder auf die ursprüngliche Position setzen, indem Sie die Differenzdruckhähe (46) schließen.

Beispiel für SABIK 350:

1. Der Nennluftvolumenstrom (Abluft) aus dem „Lösungsvorschlag“ beträgt 170 m³/h.
2. In der Tabelle für SABIK 350 den Wert 170 m³/h, heraussuchen.
3. Drehcodierschalter (27) solange drehen, bis am Differenzdruckmessgerät (67) 15-16 Pa angezeigt wird.

SABIK 210

Version A			Mit Vorheizregister
Volumenstrom [m ³ /h]	Ventilator 2 (Abluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]	Ventilator 1 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]	Ventilator 1 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]
80	7-8	9-12	17-18
90	9-10	13-15	21-22
100	11-13	16-19	26-27
110	14-15	20-23	32-33
120	17-19	23-26	39-40
130	21-23	26-29	46-47
140	24-26	30-34	53-54
150	28-29	35-38	60-61
160	32-33	40-41	71-72

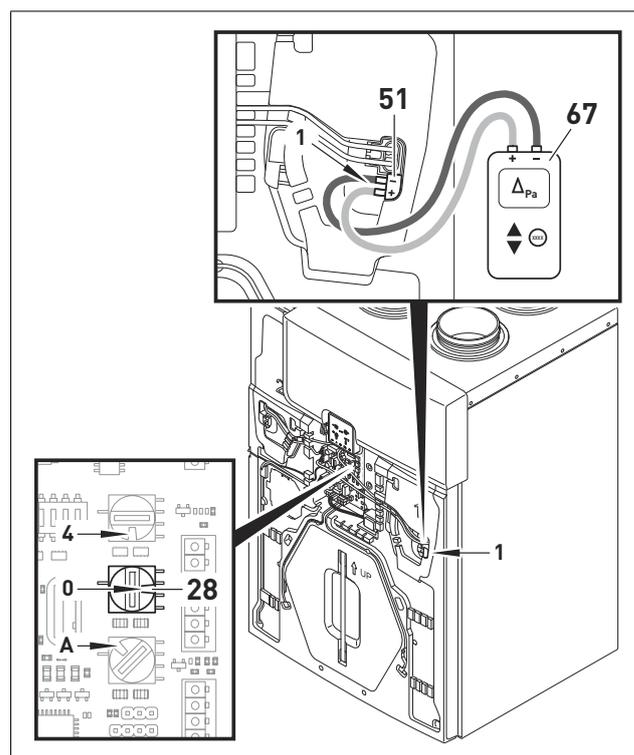
SABIK 350

Version A			Mit Vorheizregister
Volumenstrom [m ³ /h]	Ventilator 2 (Abluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]	Ventilator 1 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]	Ventilator 1 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]
140	10-11	17-19	22
150	12-13	20-21	25
160	14-15	22-23	29
170	15-16	24-25	32
180	17-18	27-29	38
190	19-20	30-32	41
200	21-22	34-36	45
210	23-24	37-38	49
220	25-26	40-42	56
230	28-29	44-46	67
240	31-32	48-50	73
250	34-35	51-52	77

SABIK 500

Version A			Mit Vorheizregister
Volumenstrom [m ³ /h]	Ventilator 2 (Abluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]	Ventilator 1 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]	Ventilator 1 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]
230	18-20	22-23	20
240	21-23	25-26	23
250	23-24	27-28	25
260	24-26	29-30	27
270	26-27	32-33	28
280	28-29	34-35	30
290	31-32	37-38	32
300	32-34	39-42	34
310	35-36	43-44	36
320	37-39	45-46	39
330	40-41	48-50	42
340	42-43	51-53	44
350	44-45	54-56	47
360	46-48	57-58	50
370	49-50	59-60	53
380	51-52	61-62	56

Zuluftvolumenstrom einstellen



1. Kappe vom Differenzdruckstutzen 1 (51) abziehen.
2. Differenzdruckmessgerät (67) am Differenzdruckstutzen 1 (51) anschließen und Differenzdruck [Pa] ablesen. Auf den korrekten Anschluss von + und - achten (+/+ und -/-).
3. Zuluftvolumenstrom aus dem „Lösungsvorschlag“ entnehmen.
4. Drehcodierschalter (28) drehen, bis der gewünschte Differenzdruck am Differenzdruckmessgerät (67) angezeigt wird.
Werte entsprechend des Wohnraumlüftungsgeräts aus den nachfolgenden Tabellen entnehmen.
5. Die Kappe wieder auf die ursprüngliche Position setzen, indem Sie die Differenzdruckhähe (51) schließen.

Beispiel für SABIK 350:

1. Der Zuluftvolumenstrom aus dem „Lösungsvorschlag“ beträgt 170 m³/h.
2. In der Tabelle für SABIK 350 den Wert 170 m³/h, heraussuchen.
3. Drehcodierschalter (28) solange drehen, bis am Differenzdruckmessgerät (67) 24-25 Pa angezeigt wird.



SABIK 210

Version B			Mit Vorheizregister
Volumenstrom [m³/h]	Ventilator 1 (Abluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]	Ventilator 2 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]	Ventilator 2 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]
80	9-10	7-8	12-13
90	11-12	9-10	15-16
100	14-15	11-12	19-20
110	18-19	14-15	24-25
120	21-22	18-19	27-28
130	24-25	21-22	32-33
140	29-30	24-25	37-38
150	33-34	28-29	43-44
160	38-39	33-34	48-49

SABIK 350

Version B			Mit Vorheizregister
Volumenstrom [m³/h]	Ventilator 1 (Abluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]	Ventilator 2 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]	Ventilator 2 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]
140	14-15	11-12	17
150	17-18	13-14	20
160	19-20	15-16	22
170	25-26	16-17	25
180	28-29	19-20	27
190	32-33	21-22	31
200	34-35	22-23	34
210	37-38	25-26	38
220	41-42	27-28	42
230	46-47	29-30	47
240	49-50	32-33	53
250	51-52	35-36	56

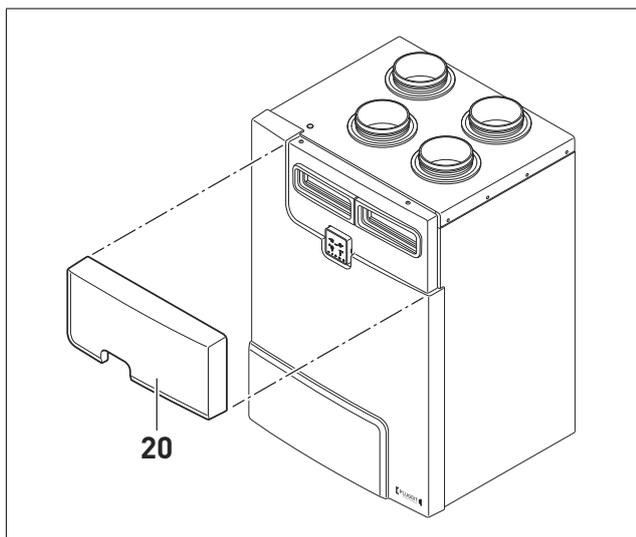
SABIK 500

Version B			Mit Vorheizregister
Volumenstrom [m³/h]	Ventilator 1 (Abluft) Differenzdruckstutzen 1/ Drehcodierschalter (28) [Pa]	Ventilator 2 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]	Ventilator 2 (Zuluft) Differenzdruckstutzen 2/ Drehcodierschalter (27) [Pa]
230	21-22	20-21	20-21
240	25-26	21-22	22-23
250	27-28	23-24	24-25
260	29-30	25-26	26-27
270	32-33	27-28	28-29
280	34-35	29-30	30-31
290	37-38	31-32	33-34
300	39-40	34-35	35-36
310	43-44	36-37	37-38
320	47-48	38-39	39-40
330	50-51	41-42	42-43
340	53-54	44-45	44-45
350	56-57	46-47	47-48
360	58-59	48-50	49-50
370	60-61	51-52	51-52
380	62-63	53-54	53-54

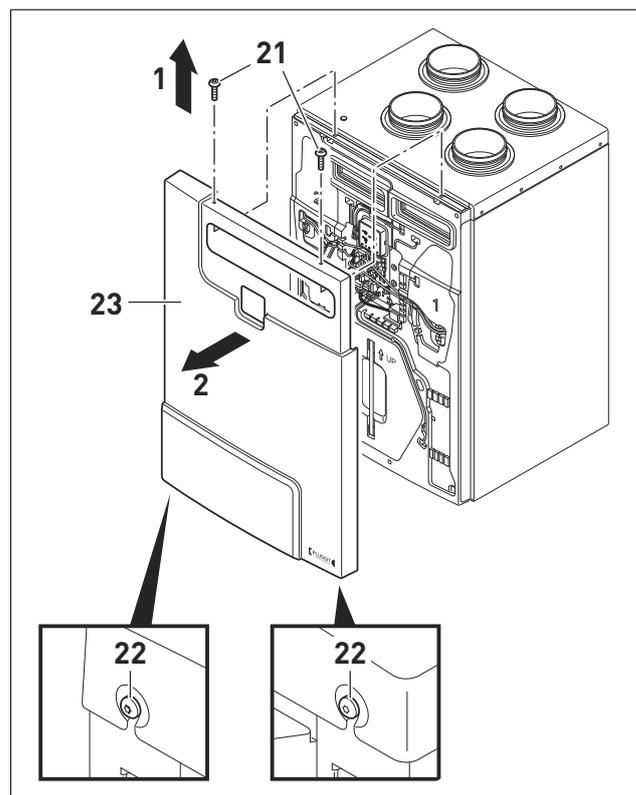
6.3. FEUCHTESENSOR FÜR AUTOMATIKMODUS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

Im Automatikmodus regelt das Wohnraumlüftungsgerät die Drehzahl anhand des eingestellten relativen Feuchtwerts in der Abluft. Dazu muss der Feuchtesensor aktiviert sein.

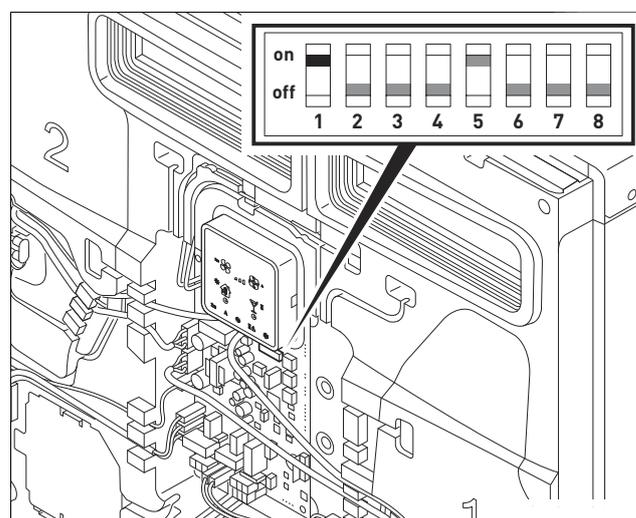
Werkseinstellung: „on“ = Aktiviert



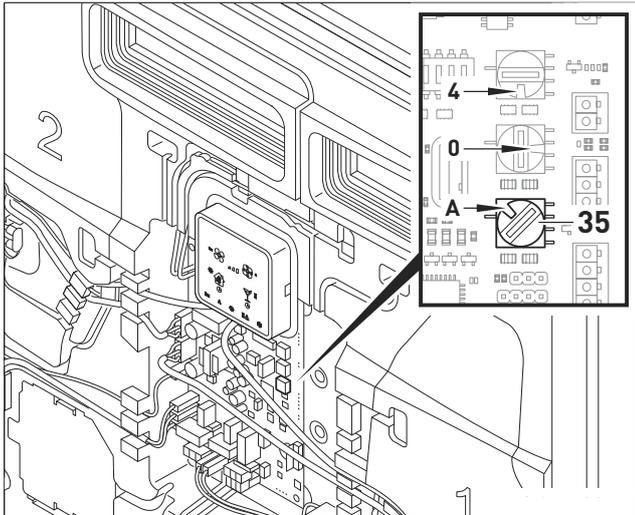
1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.



3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



6. Aktivieren:
Kippcodierschalter **1** auf „on“ stellen.
Die Feuchtesensorfunktion ist freigeschaltet.
- Deaktivieren:
Kippcodierschalter **1** auf „off“ stellen.



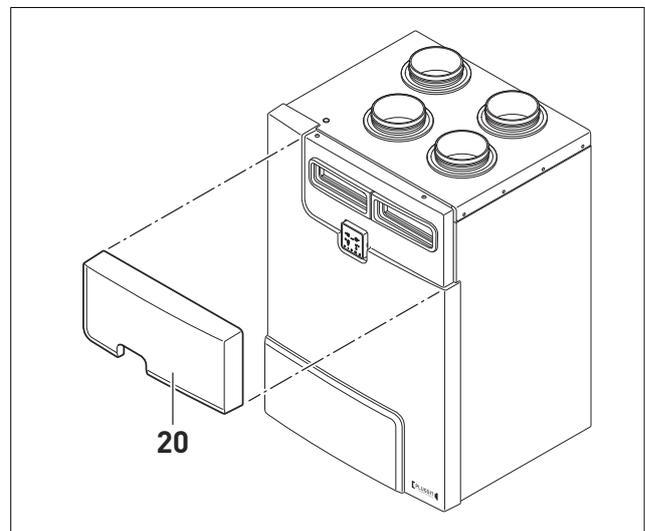
7. Drehcodierschalter (35) entsprechend der gewünschten Soll-Abluftfeuchte einstellen, siehe nachfolgende Tabelle (Werkseinstellung Position A).
 Der obere Sollwert der Abluftfeuchte kann mittels des Drehcodierschalters (35) zwischen 60-90% eingestellt werden (Werkseinstellung 80%, Position A).
 Der untere Sollwert ist fest auf 45 % eingestellt. In dem eingestellten Bereich passt sich das Gerät stufenlos an. Wird der untere Sollwert unterschritten, läuft das Gerät mit Feuchteschutz. Wird der obere Sollwert überschritten, läuft das Gerät mit Nennluft.

Abluftfeuchte (%)		Position Drehcodierschalter
60	↑ Abluftfeuchte geringer	0
62		1
64		2
66		3
68		4
70		5
72		6
74		7
76		8
78		9
80	↓ Abluftfeuchte höher	A (Werkseinstellung)
82		B
84		C
86		D
88		E
90		F

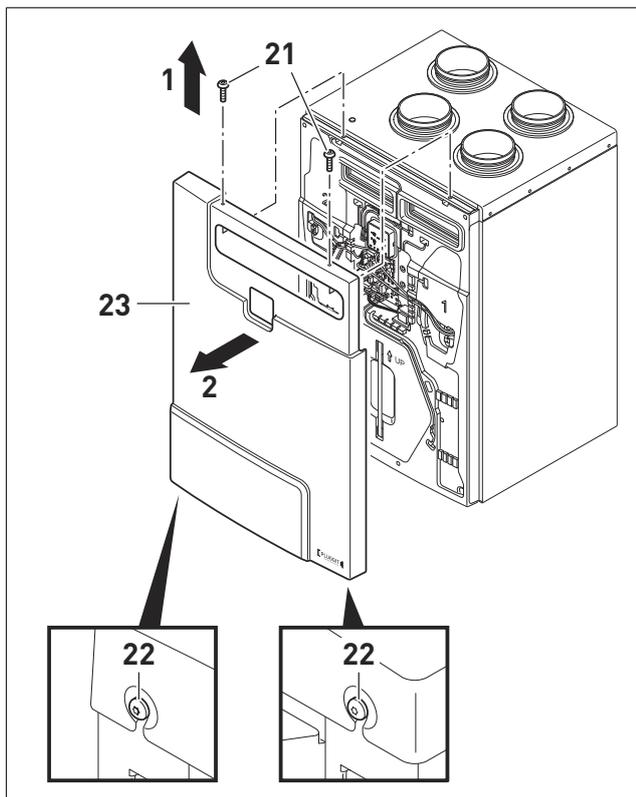
8. Frontabdeckung (23) mit Schrauben Torx 30 (21) und (22) festschrauben.
 9. Filterabdeckung (20) einsetzen.
 10. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.
 11.  Taste ca. 5 Sekunden lang drücken, um den Automatikmodus zu aktivieren.

6.4. VOC-SENSOR (OPTIONALES ZUBEHÖR) FÜR AUTOMATIKMODUS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

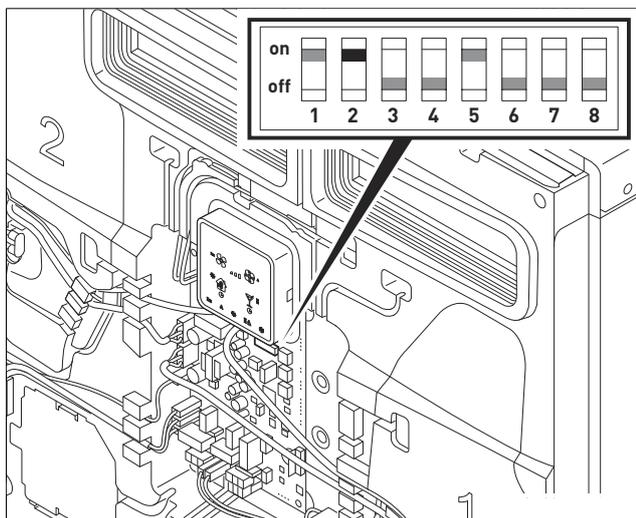
Im Automatikmodus regelt das Wohnraumlüftungsgerät die Drehzahl anhand der in der Abluft gemessenen Schadstoffkonzentration. Dazu muss ein VOC-Sensor, SABI-K-VOC (optionales Zubehör), installiert sein, siehe separate Betriebs- und Installationsanleitung. Der VOC-Sollwert wird mittels des Drehcodierschalters (35) angepasst. Der obere Arbeitsbereich kann von 1100-2000 ppm eingestellt werden. Der untere Schwellenwert von 450 ppm ist fest programmiert. Der obere Sollwert ist werkseitig auf 1700 ppm voreingestellt. Wird der obere Schwellenwert überschritten, läuft das Wohnraumlüftungsgerät mit Nennluft. Wird der untere Schwellenwert unterschritten, läuft das Gerät im Feuchteschutz.



1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
 2. Filterabdeckung (20) entfernen.



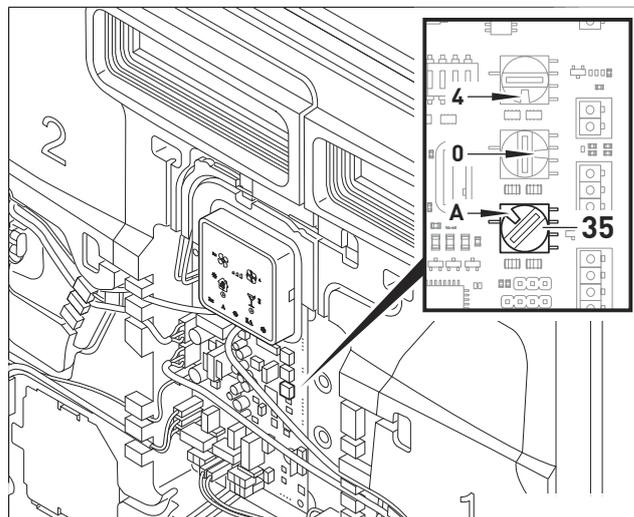
3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



6. Aktivieren:
Kippcodierschalter **2** auf „on“ stellen.
Die VOC-Funktion ist freigeschaltet.
- Deaktivieren:
Kippcodierschalter **2** auf „off“ stellen.

HINWEIS

Werden mehrere Modi aktiviert, wird der Modus mit höchster Priorität ausgeführt. Position des Drehcodierschalters (35) ist für beide Funktionen, Feuchte und VOC, immer identisch.



7. Drehcodierschalter (35) entsprechend dem Sollwert der maximalen Schadstoffkonzentration der Abluft einstellen, siehe nachfolgende Tabelle (Werkseinstellung Position A).

Schadstoffkonzentration (VOC) (ppm)		Position Drehcodierschalter (35)
1100	↑ Schadstoffkonzentration geringer	0
1160		1
1220		2
1280		3
1340		4
1400		5
1460		6
1520		7
1580	↓ Schadstoffkonzentration höher	8
1640		9
1700		A (Werkseinstellung)
1760		B
1820		C
1880		D
1940		E
2000		F

8. Frontabdeckung (23) mit Schrauben Torx 30 (21) und (22) festschrauben.
9. Filterabdeckung (20) einsetzen.
10. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.
11.  Wenn der Automatikmodus noch nicht aktiviert ist, Taste ca. 5 Sekunden lang drücken.

6.5. AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN DES EXTERNEN EINGANGS 0-10 V

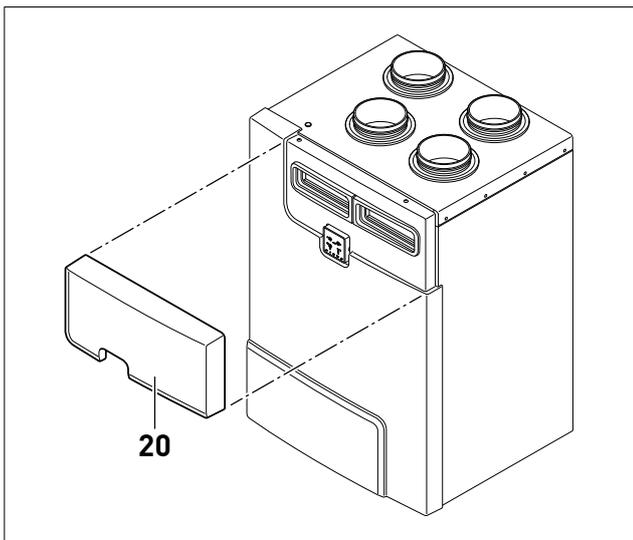
6.5.1. Allgemeine Information

Im Automatikbetrieb wird der Volumenstrom in der Lüftungsanlage durch ein externes 0-10 V Signal geregelt. Das Eingangssignal 0 V entspricht dem Feuchteschutzdurchfluss.

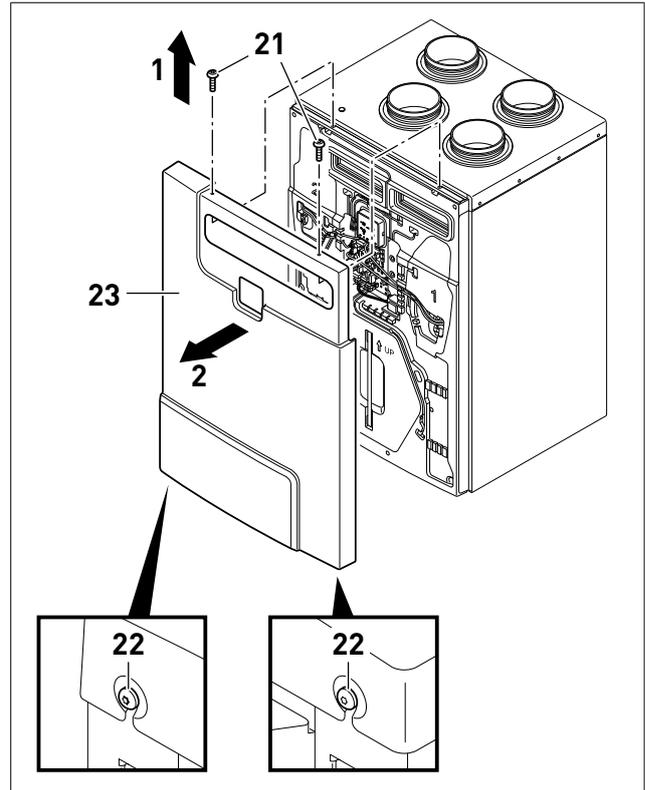
Das Eingangssignal 10 V entspricht dem Nennluftvolumenstrom.

Hierzu muss zuerst der 0-10 V Eingang aktiviert werden.

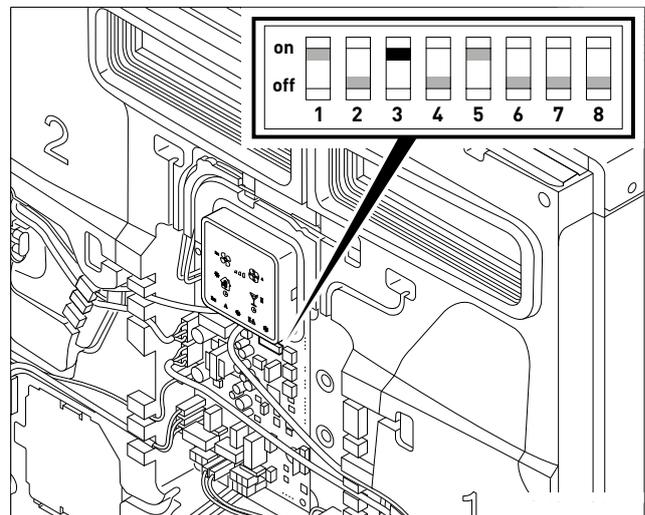
Werkseinstellung: "off"=deaktiviert



1. Stromversorgung vom Lüftungssystem trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.



3. Schrauben Torx 30 (22) der Geräteunterseite lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) auf der Geräteoberseite herausdrehen (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) abnehmen (Pfeil 2).



6. Aktivieren:
DIP-Schalter **3** auf „on“ stellen.
Der 0-10-V-Eingang ist aktiviert.
- Deaktivieren:
DIP-Schalter **3** auf „off“ stellen.

Das 0-10V Signal wird an Klemme 34 angeschlossen (siehe Kapitel "4.6. Schaltplan Hauptplatine", Seite 10).

6.5.2. Aktivierung des 0-10-V-Eingangs durch externe Sensoren (Airsens RF-RH/CO2)

Nähere Informationen zum Empfänger REC.Airsens und den Airsens Sensoren finden Sie in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung.

Betrieb

Der Empfänger REC.Airsens ist mit einem analogen Signalausgang ausgestattet. Betriebsarten können kombiniert werden.

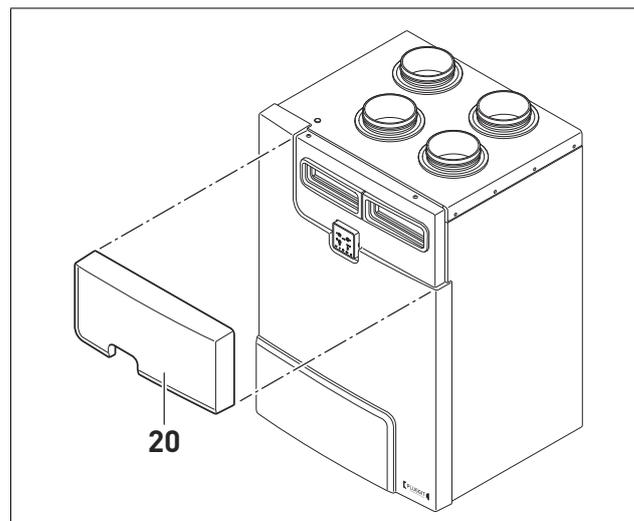
Analoger Signalausgang (0-10 V Signal)

Der REC.Airsens Empfänger bildet das 0-10 V Ausgangssignal der angeschlossenen Airsens Sender in den Betriebsarten MF2 oder MF3 nach. Sind mehrere Sender angeschlossen, wird das höchste 0-10 V Signal als Sollwert übertragen. Mehr zu den verschiedenen Betriebsmodi erfahren Sie in der Bedienungsanleitung der Airsens-Sensoren.

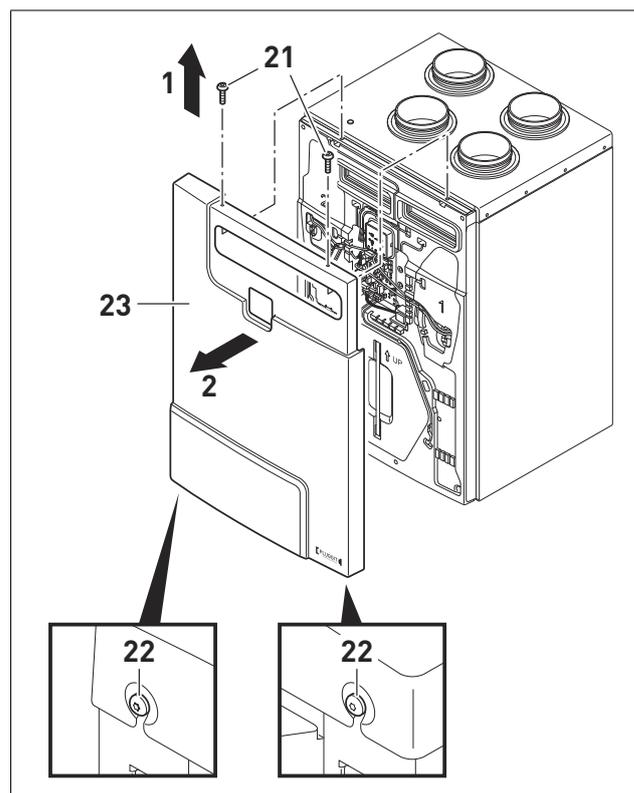
REC.Airsens-Empfänger anschliessen

1. Installieren Sie den REC.Airsens-Empfänger in einer trockenen Umgebung (IP20) auf einer ebenen Fläche mithilfe der vier Befestigungspunkte.
2. Schrauben lösen, beide Klappen mit geeignetem Werkzeug nach innen drücken und Deckel abnehmen.

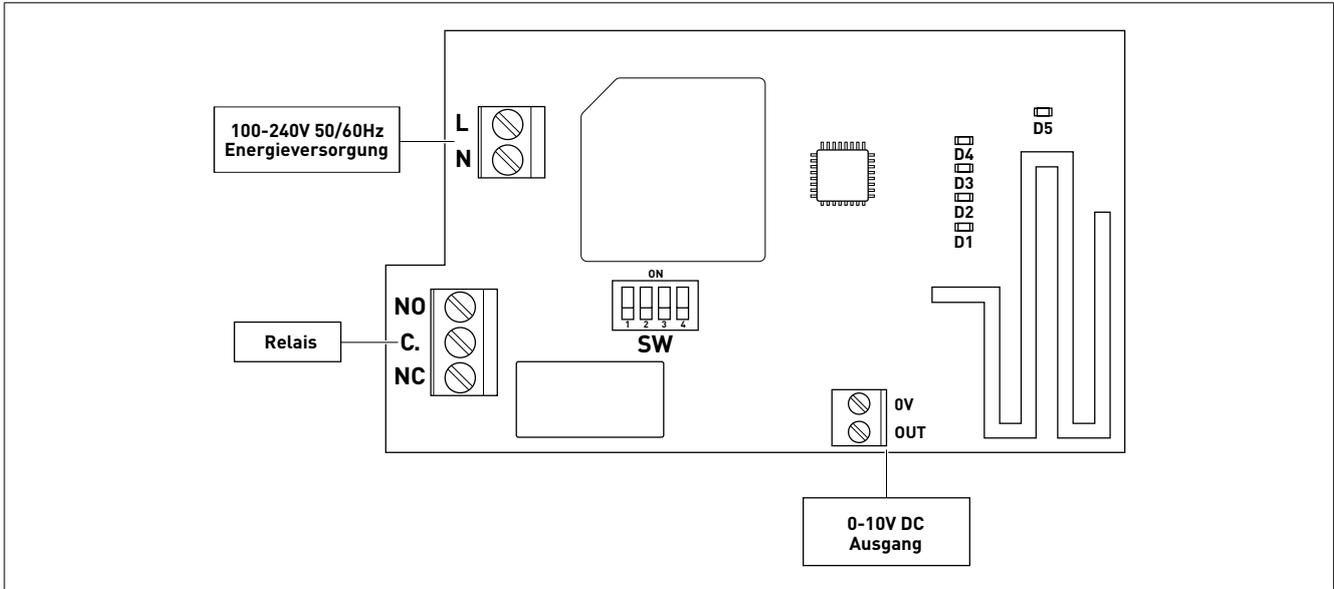
REC.Airsens mit dem Lüftungsgerät verbinden



1. Stromversorgung vom Lüftungssystem trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.



3. Schrauben Torx 30 (22) auf der Geräteunterseite lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) auf der Geräteoberseite herumdrehen (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) abnehmen (Pfeil 2).



- Verbindung zum REC.Airsens-Empfänger herstellen.
Das 0-10V Signal wird an Klemme 34 angeschlossen (siehe Kapitel "4.6. Schaltplan Hauptplatine", Seite 10).

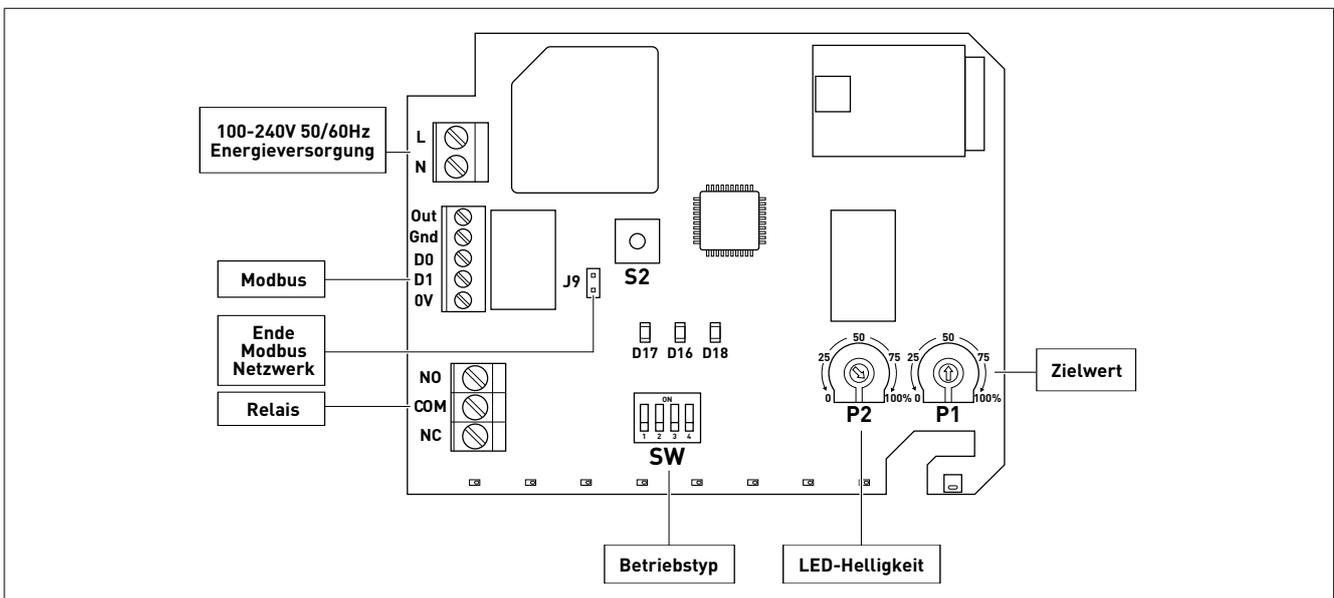
Airsens RF-RH/CO2-Sensoren anschließen

- Installieren Sie Airsens RF-RH/CO2-Sensoren in einer trockenen Umgebung (IP30) auf einer ebenen Fläche unter Verwendung der vier Befestigungspunkte.

NOTE

Die empfohlene Installationshöhe beträgt 1,5-1,8 m. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen am Aufstellort den Messwert nicht beeinflussen. So sind beispielsweise Einflüsse wie direkte Sonneneinstrahlung, Nähe zu Luftströmen von Fenstern, Türen oder anderen Lüftungsanlagen zu vermeiden.

- An die Airsens RF-RH/CO2-Sensoren anschließen.

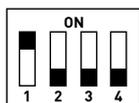


- An die Airsens RF-RH/CO2-Sensoren anschließen

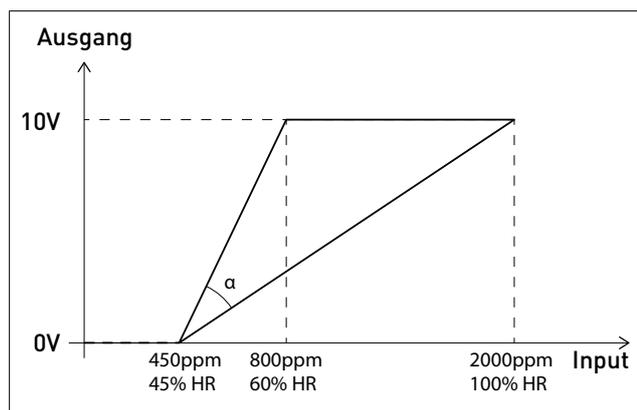
Der REC.Airsens-Empfänger mit den Airsens-Sensoren verbinden

- Schließen Sie den REC.Airsens-Empfänger an die Stromversorgung an. Das Gerät ist eingeschaltet. Anschließend beginnt es automatisch mit dem Verbindungsaufbau zu den Airsens-Sendern (max. 4 Sender). Beim Koppeln blinkt am Empfänger eine zweifarbige D5-LED und nach Ablauf dieser Zeit (ca. 2 Minuten) erscheint ein grünes Dauerlicht. Wenn die Kopplung mit den Sendern nicht erfolgreich war, wiederholen Sie den Vorgang.
- Drücken Sie die Taste S2 an jedem Airsens-Sender, der verbunden werden soll, siehe Seite 33. Bei erfolgreicher Kopplung leuchtet eine der D1-D4-LEDs am Empfänger dauerhaft grün. Für jeden Airsens-Sender muss eine der LEDs leuchten. Weitere Informationen finden Sie in der Airsens-Bedienungsanleitung.

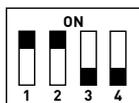
Betriebsarten



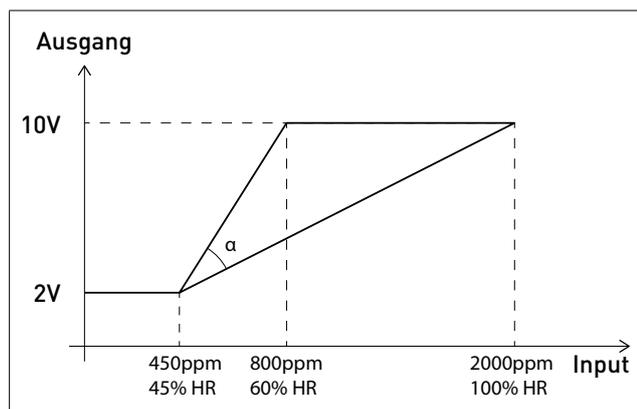
Betriebsart MF2
0-10 V DC
Ausgang + Modbus (Lesen)



α Die Signal-Kurve kann mit dem Potentiometer P1 eingestellt werden.



Betriebsart MF3
2-10 V DC
Ausgang + Modbus (Lesen)



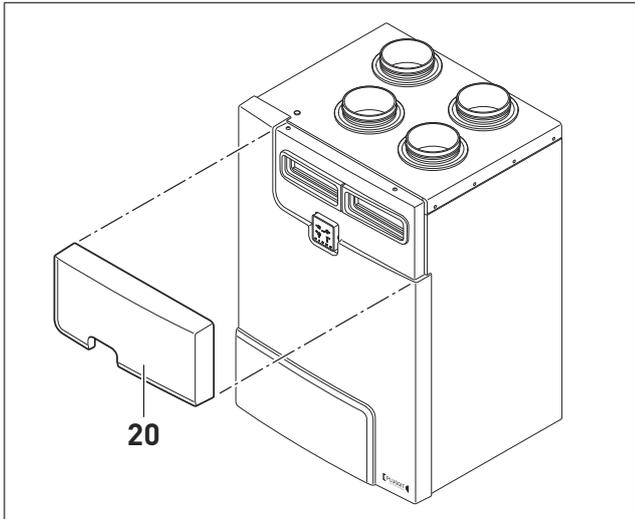
α Die Signal-Kurve kann mit dem Potentiometer P1 eingestellt werden.

Position - Potenziometer P1	Betriebsmodi MF2/MF3: Obergrenze	
	(%)	(HR)
0	800	60
5	860	62
10	920	64
15	980	66
20	1040	68
25	1100	70
30	1160	72
35	1220	74
40	1280	76
45	1340	78
50	1400	80
55	1460	82
60	1520	84
65	1580	86
70	1640	88
75	1700	90
80	1760	92
85	1820	94
90	1880	96
95	1940	98
100	2000	100

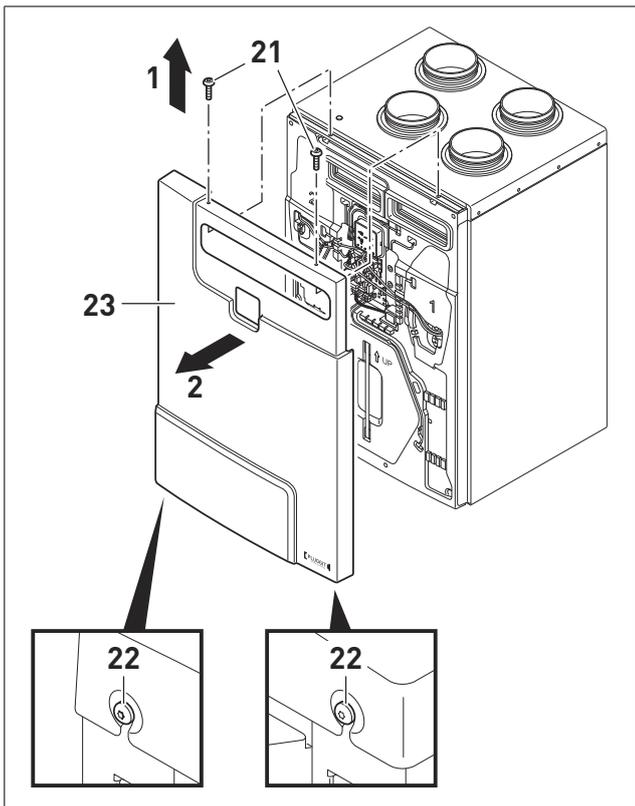
6.6. FEUERSTÄTTEN-MODUS AKTIVIEREN/ DEAKTIVIEREN

Bei gleichzeitiger Verwendung von raumluftunabhängigen Feuerstätten mit dem Wohnraumlüftungsgerät, muss der Feuerstätten-Modus aktiviert werden. Bei Aktivierung empfiehlt S&P die zusätzliche Installation eines Vorheizregisters SABIK 210-HR / SABIK 350-HR / SABIK 500-HR (optionales Zubehör), um einen kontinuierlichen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

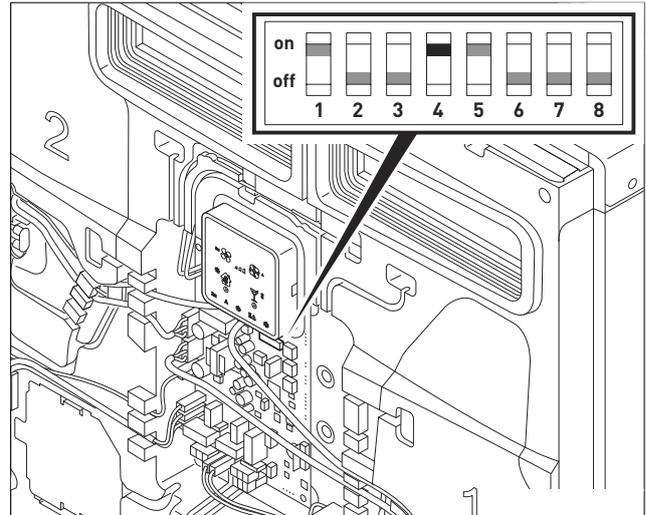
Bei Frostgefahr wird das Wohnraumlüftungsgerät über den Feuerstätten-Modus für 2 Stunden ausgeschaltet. Nach Ablauf der Zeit schaltet sich das Gerät ein und überprüft die Bedingungen. Sind die Bedingungen unverändert, schaltet das Gerät wieder für 2 Stunden aus. Dieser Zyklus wiederholt sich solange, bis die Bedingungen für einen kontinuierlichen Betrieb wieder gegeben sind.



1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.



3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



6. Aktivieren:
Kippcodierschalter 4 auf „on“ stellen.
Der Kaminmodus ist aktiviert.
- Deaktivieren:
Kippcodierschalter 4 auf „off“ stellen.
7. Frontabdeckung (23) mit Schrauben Torx 30 (21) und (22) festschrauben.
8. Filterabdeckung (20) einsetzen.
9. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.

6.7. NOT-AUS KONTAKT FESTLEGEN

Dieser Kontakt kann verwendet werden, um das Wohnraumlüftungsgerät im Notfall auszuschalten.

HINWEIS

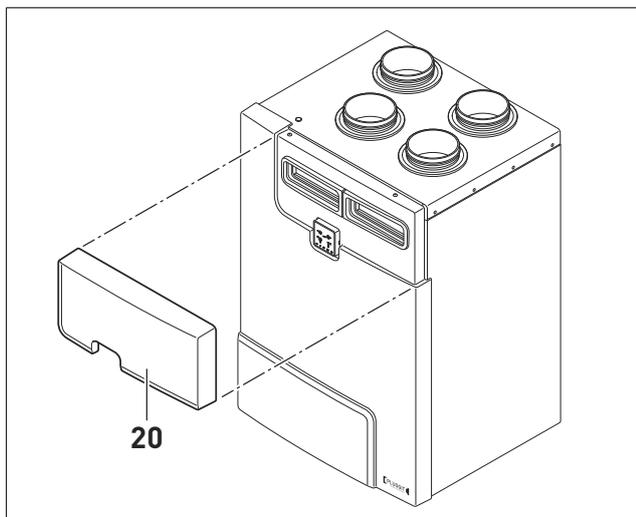
Sobald das Gerät über diesen Kontakt ausgelöst hat, muss es allpolig vom Stromnetz genommen werden, um wieder in Betrieb genommen zu werden.

Die einzustellende Schaltfunktion muss an die anzuschließende Komponente angepasst werden (Öffner/Schließer).

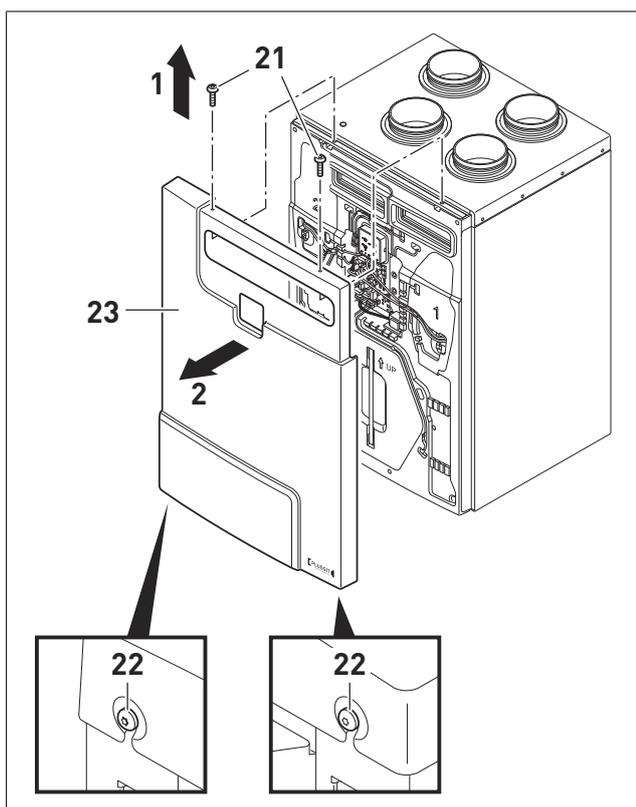
Kontaktart festlegen

Die Kontaktart kann über den Kippcodierschalter 6 festgelegt werden:

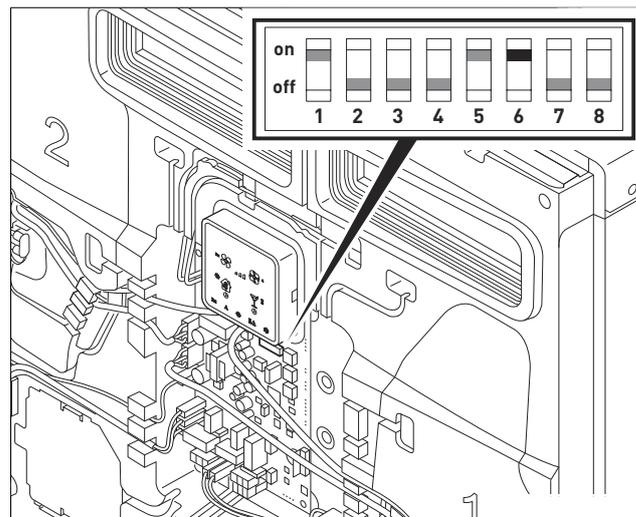
- Öffner = „on“
- Schließer = „off“ (Werkseinstellung)



1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.

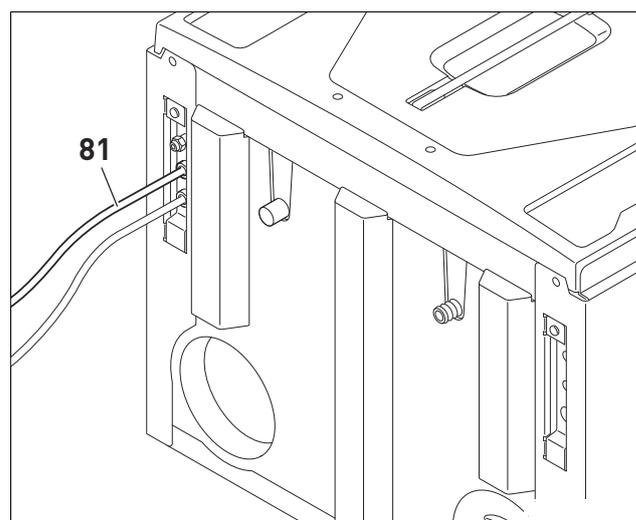


3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).

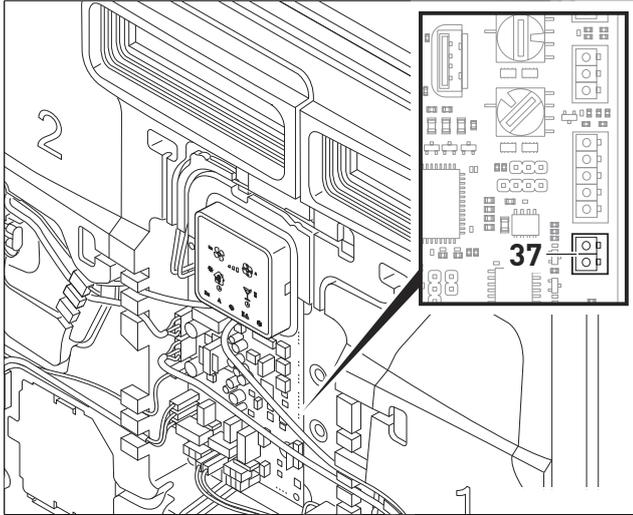


6. Aktivieren:
Kippcodierschalter 6 auf „on“ = Öffner festlegen.

Deaktivieren:
Kippcodierschalter 6 auf „off“ (Werkseinstellung) = Schließer festlegen.



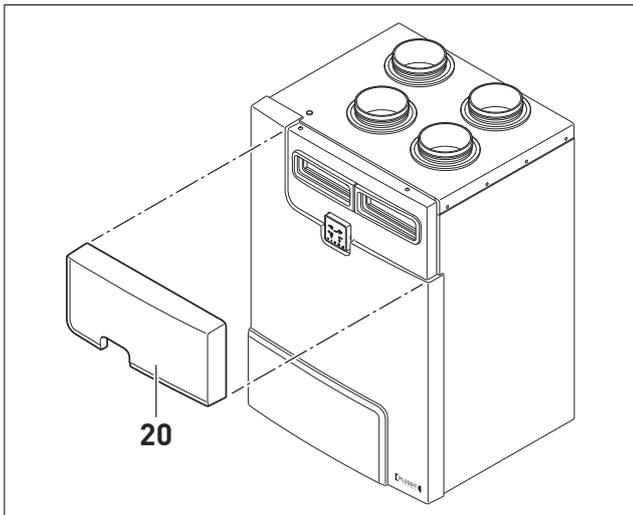
7. Kabel (81) der anzuschließenden Komponente (Rauchmelder, Druckwächter usw.) durch Kabeldurchführung ins Wohnraumlüftungsgerät führen.



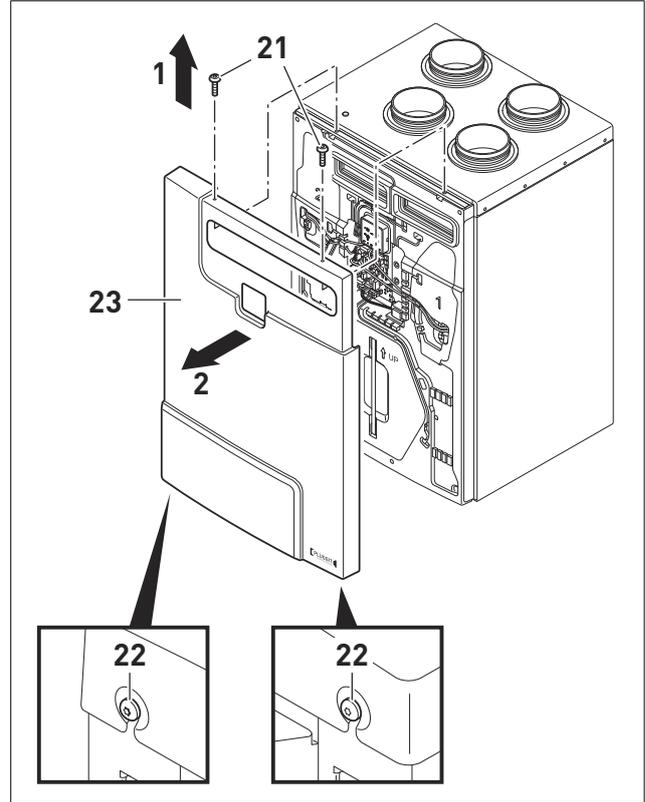
8. Kabel der Komponente am Anschluss (37) anschließen.
9. Frontabdeckung (23) mit Schrauben Torx 30 (21) und (22) festschrauben.
10. Filterabdeckung (20) einsetzen.
11. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.

6.8. LÜFTERSTUFE BOOST AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

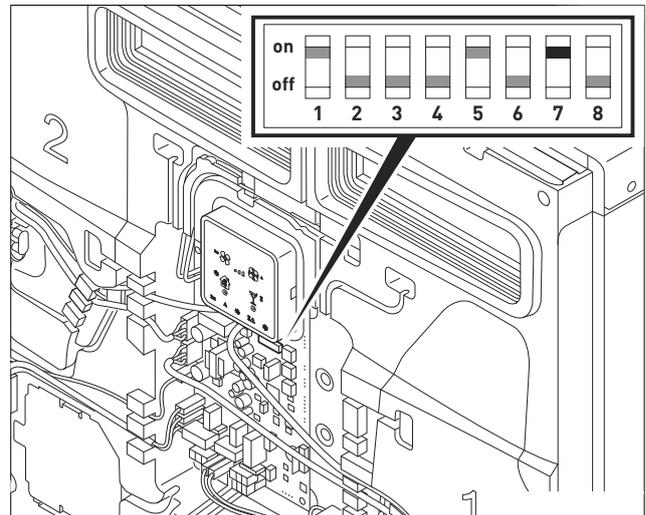
Dieser Kontakt kann verwendet werden, um die Lüfterstufe BOOST durch einen externen Schalter zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Um einen zeitgesteuerten BOOST zu realisieren, empfiehlt S&P einen zeitgesteuerten Schalter einzusetzen.



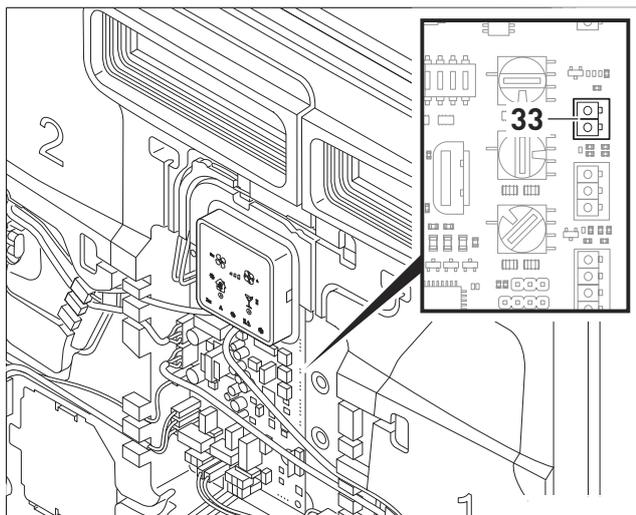
1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.



3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



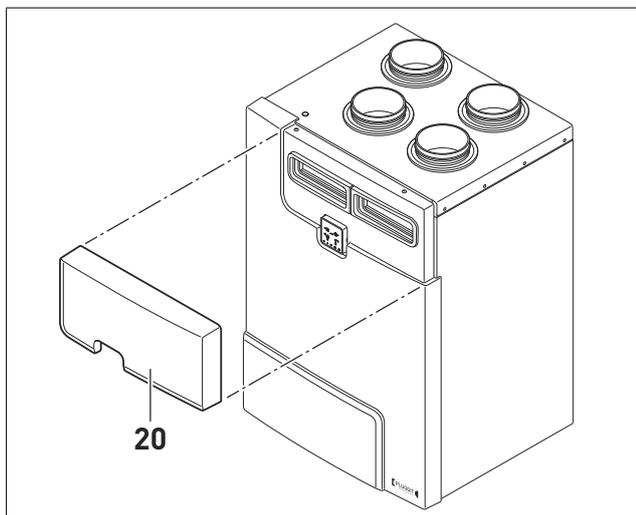
6. Aktivieren:
Kippcodierschalter **7** auf „on“ = Öffner umstellen.
- Deaktivieren:
Kippcodierschalter **7** auf „off“ = Schließer umstellen.



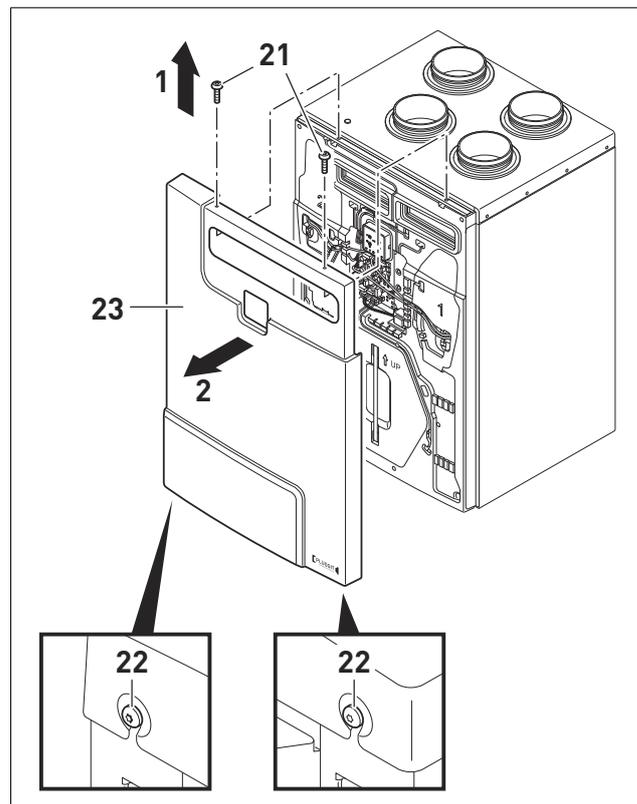
7. Schalter am Anschluss (33) anschließen.
8. Frontabdeckung (23) mit Schrauben Torx 30 (21) und (22) festschrauben.
9. Filterabdeckung (20) einsetzen.
10. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.

6.9. WOCHENPROGRAMM AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

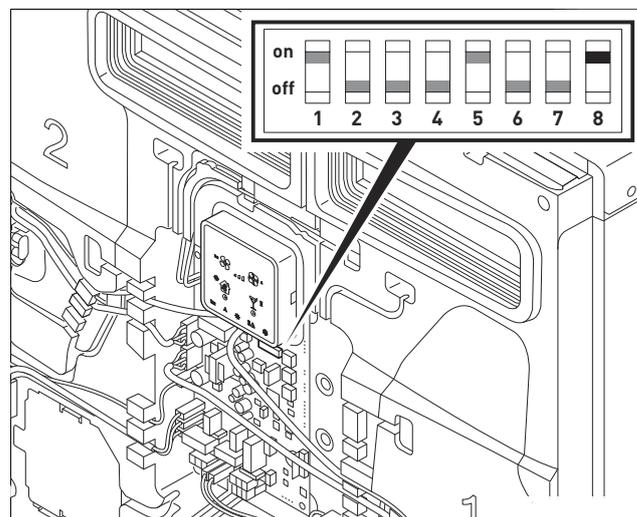
Im Automatikmodus regelt das Wohnraumlüftungsgerät die Lüfterstufen anhand des eingestellten Wochenprogramms. Wochenprogramm einstellen, siehe Seite 40.



1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.



3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).



6. Aktivieren:
Kippcodierschalter **8** auf „on“ stellen.
- Deaktivieren:
Kippcodierschalter **8** auf „off“ stellen.

HINWEIS

Bei Verwendung des Wochenprogrammes 3, siehe Seite 42, muss einer der Sensoren aktiviert werden:

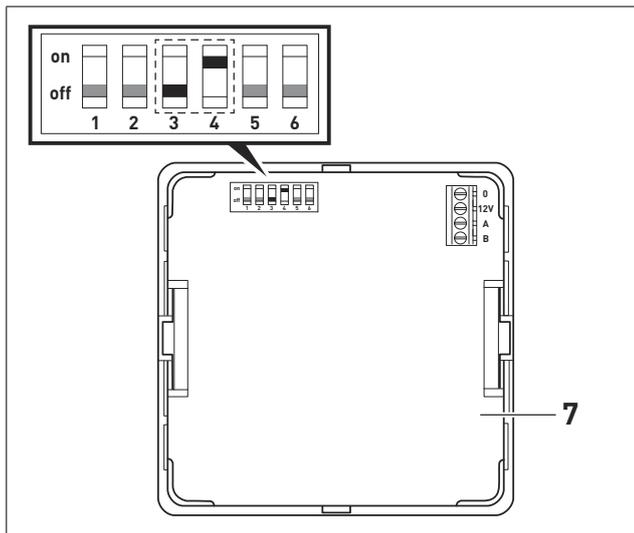
- Feuchtesensor (standardmäßig integriert) = Kippcodierschalter 1 ist bereits auf „on“ gestellt.
- VOC-Sensor (optionales Zubehör) = Kippcodierschalter 2 auf „on“ stellen.
- 0-10 V Eingang (externes Signal) = Kippcodierschalter 3 auf „on“ stellen.

7. Frontabdeckung (23) mit Schrauben Torx 30 (21) und (22) festschrauben.
8. Filterabdeckung (20) einsetzen.
9. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts herstellen.
10.  Wenn der Automatikmodus noch nicht aktiviert ist, Taste ca. 5 Sekunden lang drücken.

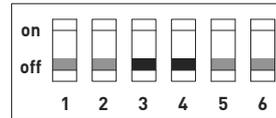
7. INDIVIDUELLE NUTZEREINSTELLUNGEN

7.1. TIMER FÜR FILTERALARM EINSTELLEN

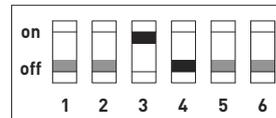
Werkseitig ist der Timer für den Filteralarm auf 12 Monate eingestellt. Der Filterwechsel hängt stark von der Verschmutzung der Außenluft ab (z. B. Pollenflug, Baustellentätigkeit). Der Timer kann für den Filteralarm auf 6 Monate, 9 Monate oder 15 Monate angepasst werden.



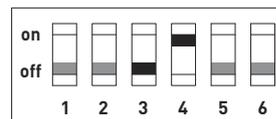
1. Oberteil des Bedienteils (7) entfernen, siehe Seite 18.
2. Kippcodierschalter 3 und 4 auf gewünschten Timer einstellen.



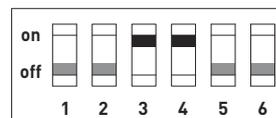
6 Monate



9 Monate



12 Monate
(Werkseinstellung)

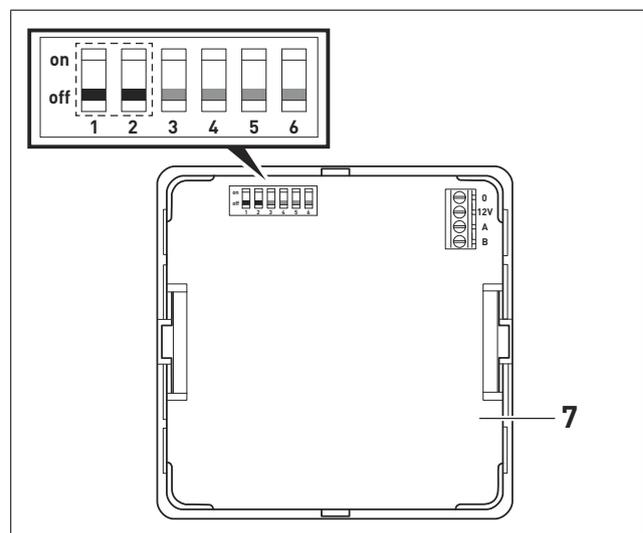


15 Monate

7.2. WOCHENPROGRAMM EINSTELLEN

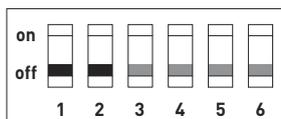
Mittels der Kippcodierschalter auf der Rückseite des Bedienteils kann ein Wochenprogramm für die Einstellung der Lüftungsstufen eingestellt werden. Insgesamt stehen vier Wochenprogramme zur Verfügung. Werkseitig ist das Wochenprogramm 1 eingestellt.

Die Regelung des Wohnraumlüftungsgeräts anhand eines Wochenprogramms muss am Kippcodierschalter 8 auf der Hauptplatine aktiviert sein, siehe Seite 39.



1. Oberteil des Bedienteils (7) entfernen, siehe Seite 17.
2. Kippcodierschalter 1 und 2 entsprechend des gewünschten Wochenprogramms einstellen.

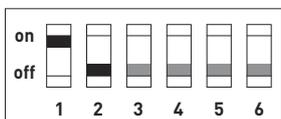
Wochenprogramm 1 (Werkseinstellung)



		Montag-Freitag																							
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
4																									
3																									
2																									
1																									

		Samstag-Sonntag																							
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
4																									
3																									
2																									
1																									

Wochenprogramm 2



		Montag-Freitag																							
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
4																									
3																									
2																									
1																									

		Samstag-Sonntag																							
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
4																									
3																									
2																									
1																									

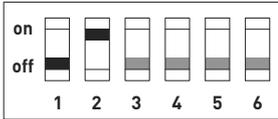


Wochenprogramm 3

HINWEIS

Für das Wochenprogramm 3 muss einer der folgenden Sensoren aktiviert sein:

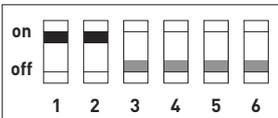
- Feuchtesensor, siehe Seite 29.
- VOC-Sensor (optionales Zubehör), siehe Seite 30.
- 0-10 V Signal (optionales Zubehör), siehe Seite 33.



		Montag-Freitag																						
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5	- 6	- 7	- 8	- 9	- 1	- 11	- 12	- 13	- 14	- 15	- 16	- 17	- 18	- 19	- 20	- 21	- 22	- 23	- 24
4							Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor			
3																								
2																								
1																								

		Samstag-Sonntag																						
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5	- 6	- 7	- 8	- 9	- 1	- 11	- 12	- 13	- 14	- 15	- 16	- 17	- 18	- 19	- 20	- 21	- 22	- 23	- 24
4							Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor	Sensor			
3																								
2																								
1																								

Wochenprogramm 4

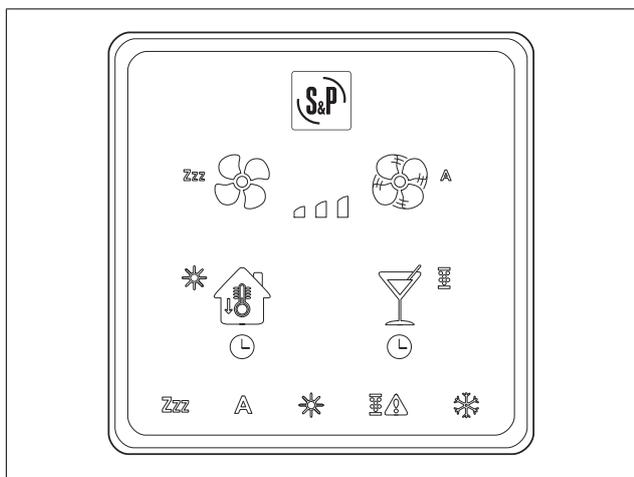


		Montag-Freitag																						
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5	- 6	- 7	- 8	- 9	- 1	- 11	- 12	- 13	- 14	- 15	- 16	- 17	- 18	- 19	- 20	- 21	- 22	- 23	- 24
4																								
3																								
2																								
1																								

		Samstag-Sonntag																						
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5	- 6	- 7	- 8	- 9	- 1	- 11	- 12	- 13	- 14	- 15	- 16	- 17	- 18	- 19	- 20	- 21	- 22	- 23	- 24
4																								
3																								
2																								
1																								

8. BEDIENUNG (NUTZER)

8.1. BEDIENEINHEIT SABIK-FB



	1 Sekunde drücken			
			BOOST aktiv	
			Sommerbypass für 8 Stunden aktiv	
	5 Sekunden drücken		Das Lüftungsgerät stoppt für eine Stunde	
			Bei aktiviertem Automatikmodus wird das Wohnraumlüftungsgerät über einen aktivierten Sensor oder einem aktivierten Wochenprogramm geregelt	
			Filteralarm zurücksetzen	
			Sommermodus aktiv	
			Frostschutz aktiv	

8.2. LÜFTERGESCHWINDIGKEIT MANUELL EINSTELLEN

Die Lüftergeschwindigkeiten können bei Bedarf manuell gesenkt oder erhöht werden. Die Anzahl der leuchtenden LEDs entspricht der eingestellten Lüftergeschwindigkeit.

8.3. BOOST EIN-/AUSSCHALTEN

Die Lüftungsanlage kann je nach Bedarf auf BOOST geschaltet werden, z. B. wenn sich viele Menschen im Haus versammeln.

8.4. SOMMERBYPASS EIN-/AUSSCHALTEN

Der Sommerbypass dient zur Umgehung des Wärmetauschers, damit die kühlere Außenluft nicht erwärmt wird. Bei niedrigeren Außentemperaturen, z. im Frühjahr oder Herbst kann die Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung genutzt werden, sodass die kühlere Außenluft ins Gebäude geleitet wird.

Der Sommerbypass kann für 8 Stunden von Hand aktiviert werden.

Anschließend wird auf die zuletzt gewählte Lüfterstufe oder auf das eingestellte Wochenprogramm umgeschaltet, siehe Wochenprogramm einstellen, Seite 40.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, um den Bypass automatisch zu öffnen/schließen:

Aktivierungsbedingungen:

(Außentemperatur > 13°C) & (Innentemperatur > 23°C) & (Innentemp. – Außentemp. > 3°C)

Deaktivierungsbedingungen:

(Außentemperatur ≤ 13°C) oder (Innentemperatur ≤ 23°C) oder (Innentemp. – Außentemp. ≤ 3°C)

8.5. SCHLAFMODUS EIN-/AUSSCHALTEN

Wenn der Schlafmodus aktiviert ist, schaltet sich das Lüftungssystem für eine Stunde aus.

Danach wird auf die zuletzt gewählte Lüfterstufe oder auf das eingestellte Wochenprogramm umgeschaltet, siehe Wochenprogramm einstellen, Seite 40.

8.6. AUTOMATIKMODUS EIN-/AUSSCHALTEN

Nach Aktivierung des Automatikmodus kann das Lüftungssystem über eine der folgenden Optionen gesteuert werden:

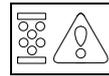
- Sensorsteuerung
 - Feuchtigkeitssensor aktiviert, siehe Feuchtigkeitssensor für Automatikmodus aktivieren/deaktivieren, Seite 29,
 - VOC-Sensor aktiviert (optionales Zubehör), siehe Aktivieren/Deaktivieren des VOC-Sensors (optionales Zubehör) für den Automatikmodus, Seite 30 bzw
 - 0-10-V-Signal aktiviert (optionales Zubehör), siehe Externen Eingang 0-10 V aktivieren/deaktivieren, Seite 32.
- Wochenprogramm einstellen, siehe Wochenprogramm einstellen, Seite 40.
- Kombination aus Sensorsteuerung und Einstellung des Wochenprogramms 3, siehe Wochenprogramm einstellen, Seite 42.

HINWEIS

Die Kombination mit einem Sensor ist nur mit dem Wochenprogramm 3 möglich.

8.7. FILTERALARM ZURÜCKSETZEN

Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.



Das Symbol leuchtet auf, wenn der voreingestellte Timer für den Filterwechsel abgelaufen ist. Die Filter müssen ausgetauscht werden, siehe Filter austauschen, Seite 50.

Wird der Filter nicht innerhalb von 60 Tagen ausgetauscht, schaltet sich das Lüftungssystem automatisch ab.

HINWEIS

Die Werkseinstellung des Timers für den Filteralarm beträgt 12 Monate. Der Austausch des Filters ist stark abhängig von der Belastung der Außenluft (Pollenflug, Baustellentätigkeit).

Der Timer für den Filteralarm kann auf 6 Monate, 9 Monate oder 15 Monate eingestellt werden, siehe Timer für Filteralarm einstellen, Seite 40.

8.8. SOMMERMODUS EIN-/AUSSCHALTEN

Bei kühleren Außentemperaturen, z. B. nachts, kann der Zuluftventilator abgeschaltet werden. Die Außenluft muss dann ohne Wärmerückgewinnung durch offene Fenster ins Haus gelangen.

Der Sommerbetrieb kann nur eingeschaltet werden, wenn die Außenlufttemperatur über +13°C liegt. Sinkt die Außenlufttemperatur unter diesen Wert, wird der Sommerbetrieb automatisch wieder ausgeschaltet.

Nach 2 Stunden werden die Temperaturen überprüft. Dazu läuft der Außenluftventilator erneut für 5 Minuten an. Wenn die Außentemperatur weiterhin über +13°C steigt, läuft die Funktion weiter, bis sie manuell ausgeschaltet wird oder bis die Temperatur unter +13°C fällt.

8.9. FROSTSCHUTZ

Ohne Einbau eines optionalen Vorheizmoduls dient der Frostschutz dazu, das Lüftungssystem vor dem Einfrieren zu schützen. Dabei schaltet sich der Zuluftventilator ab.

Bei aktiviertem Kaminbetrieb (siehe Seite 35) und Frostgefahr wird die Lüftungsanlage für 2 Stunden abgeschaltet. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Gerät ein und prüft die Bedingungen. Wenn sich die Bedingungen nicht geändert haben, schaltet das Gerät ab wieder für 2 Std. Dieser Zyklus wiederholt sich, bis die Bedingungen für einen Dauerbetrieb wieder hergestellt sind.

9. REDUZIERTE LISTE DER MODBUS-REGISTER

Das SABIK-Gerät verfügt über einen RS485-Kommunikationsanschluss, der sich an Position 32 auf der Hauptplatine befindet (siehe Seite 10).

Sind mehrere Geräte in einem Modbus-Netzwerk verbunden, sollte der Abschlusswiderstand an der letzten Einheit geschlossen werden (siehe J31 auf Seite 10).

Die Slave-Adresse ist standardmäßig 1, wenn wenige Geräte im Modbus-Netzwerk verbunden sind, muss sich die Adresse jedes einzelnen von den anderen unterscheiden. Die Kommunikationsparameter müssen für alle an dasselbe Netzwerk angeschlossenen Einheiten gleich sein. Weitere Informationen zu den Kommunikationsparametern finden Sie in der nachstehenden Tabelle der Holding Register:

DISCRETE INPUTS (Lesen)					
Modbus-Adresse	Register Name	Werte	Beschreibung	Default	Datentyp
10001	Aktive Alarmer	0	Kein Alarm aktiviert		Single Bit
		1	Mindestens ein Alarm aktiviert		Single Bit
10002	Filteralarm	0	Alarm aus		Single Bit
		1	Alarm an		Single Bit
10007	Status des Temperatursensors (Abluft)	0	Korrekt		Single Bit
		1	Fehler		Single Bit
10008	Status des Temperatursensors (Fortluft)	0	Korrekt		Single Bit
		1	Fehler		Single Bit
10009	Status des Temperatursensors (Außenluft)	0	Korrekt		Single Bit
		1	Fehler		Single Bit
10010	Status des Temperatursensors (Zuluft)	0	Korrekt		Single Bit
		1	Fehler		Single Bit
10011	Status des Abluftventilators	0	Korrekt		Single Bit
		1	Fehler		Single Bit
10012	Status des Zuluftventilators	0	Korrekt		Single Bit
		1	Fehler		Single Bit
10016	Automatischer Bypass	0	Nicht aktiviert		Single Bit
		1	Aktiviert		Single Bit
10029	Status des Boost-Kontakts	0	Nicht aktiviert		Single Bit
		1	Aktiviert		Single Bit
10030	Boost-Status	0	Boost aktiviert		Single Bit
		1	Boost nicht aktiviert		Single Bit

OUTPUT COILS (Lesen/Schreiben)					
Modbus-Adresse	Register Name	Werte	Beschreibung	Default	Datentyp
1	Filter zurücksetzen	0	Nicht zurücksetzen	0	Single Bit
		1	Zurücksetzen		Single Bit
8	Manueller Bypass	0	Nicht aktiviert	0	Single Bit
		1	Aktiviert		Single Bit
9	Automatischen Bypass erlauben	0	Nicht erlauben	1	Single Bit
		1	Erlauben		Single Bit
10	Status des Sommermodus	0	Aus	0	Single Bit
		1	An		Single Bit
17	Manueller Boost	0	Aus	0	Single Bit
		1	An		Single Bit
18	Snooze-Modus (Gerät stoppt für 1h)	0	Aus	0	Single Bit
		1	An		Single Bit
26	Betriebsart	0	Manuell	0	Single Bit
		1	Automatisch		Single Bit

INPUT REGISTERS (Lesen)					
Modbus-Adresse	Register Name	Werte	Beschreibung	Default	Datentyp
30005	Kommunikationsfehler	0	Kein Fehler		16 bit word
		1	Fernsteuerung		16 bit word
		4	Modbus RTU		16 bit word
30006	Abtaustatus	0	Nicht aktiviert		16 bit word
		1	Aktiviert (Kaminabtauung)		16 bit word
			Aktiviert (mit Vorheizung)		16 bit word
		3	Aktiviert (ungleichmäßige Volumenströme)		16 bit word
30026	Temperatur Abluft	-500...+600 d°C	d°C		16 bit word
30027	Temperatur Fortluft	-500...+600 d°C	d°C		16 bit word
30028	Temperatur Aussenluft	-500...+600 d°C	d°C		16 bit word
30029	Temperatur Zuluft	-500...+600 d°C	d°C		16 bit word
30030	Relative Luftfeuchtigkeit Abluft	0-100%	%		16 bit word
30031	Relative Luftfeuchtigkeit Forluft	0-100%	%		16 bit word
30032	Relative Luftfeuchtigkeit Aussenluft	0-100%	%		16 bit word
30033	Relative Luftfeuchtigkeit Zuluft	0-100%	%		16 bit word
30060	Steuerspannung Motor des Abluftventilators	0-100	dV		16 bit word
30061	Steuerspannung Motor des Zuluftventilators	0-100	dV		16 bit word
30062	Motor-Drehzahl des Abluftventilators	0-5000 1/min	1/min		16 bit word
30063	Motor-Drehzahl des Zuluftventilators	0-5000 1/min	1/min		16 bit word
30064	Stellung der Bypass-Klappe	0	Geschlossen		16 bit word
		1	Offen		16 bit word
		2	Fehler		16 bit word
30091	Aktueller Betriebsmodus	0	Snooze-Modus		16 bit word
		1	Niedrige Geschwindigkeit		16 bit word
		2	Mittlere Geschwindigkeit		16 bit word
		3	Hohe Geschwindigkeit		16 bit word
		4	Boost		16 bit word
		5	Automatikmodus (Feuchtesensor)		16 bit word
		6	Automatikmodus (VOC-Sensor)		16 bit word
		7	Automatikmodus (0-10V-Steuerung)		16 bit word
		8	Boost im Automatikmodus		16 bit word
		9	Wochenprogramm 1		16 bit word
		10	Wochenprogramm 2		16 bit word
			Wochenprogramm 3		16 bit word
12	Wochenprogramm 4		16 bit word		

HOLDING REGISTERS (Lesen/Schreiben)					
Modbus-Adresse	Register Name	Werte	Beschreibung	Default	Datentyp
40001	Modbus-Slave-Adresse	1-247		1	16 bit word
40002	Baudrate	48	4800	192	16 bit word
		96	9600		16 bit word
		192	19200		16 bit word
		384	38400		16 bit word
40003	Modbus-Parität	0	GERADE	0	16 bit word
		1	UNGERADE		16 bit word
		2	Keine Parität (2 Stop-Bits)		16 bit word
40049	Tag	1-31	Tag (Uhr)	Set from factory	16 bit word
40050	Monat	1-12	Monat (Uhr)	Set from factory	16 bit word
40051	Jahr	2016-2100	Jahr (Uhr)	Set from factory	16 bit word
40052	Stunde	0-23	Stunde (Uhr)	Set from factory	16 bit word
40053	Minuten	0-59	Minuten (Uhr)	Set from factory	16 bit word
40054	Sekunden	0-59	Sekunden (Uhr)	Set from factory	16 bit word
40057	Manueller Bypass-Timer	1-8 Std.	Manueller Bypass-Timer	8 Std.	16 bit word
40064	Min ODA für Bypass	120...200 d°C	Minimale Außentemperatur für Bypass-Aktivierung	130 d°C	16 bit word
40066	Min ETA für Bypass	210-300 d°C	Minimale Ablufttemperatur für Bypass-Aktivierung	230 d°C	16 bit word
40068	Min ETA-ODA für Bypass	30-60 d°C	Minstdifferenz zwischen ETA-ODA für Bypass	30 d°C	16 bit word
40133	Ausgewählter Volumenstrom	0	Manuell (geringer Volumenstrom)	0	16 bit word
		1	Manuell (mittlerer Volumenstrom)		16 bit word
		2	Manuell (Nennvolumenstrom)		16 bit word
		3	Auto		16 bit word
		4	Snooze		16 bit word

10. FEHLERBEHEBUNG

10.1. STÖRUNGEN

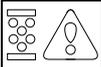
Störung	
Die in die Wohnräume zugeführte Luft ist kalt.	
Ursache	Abhilfe
Die Luft kühlt sich in den Kanälen ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Installation und Funktion der Anlage kontrollieren. • Isolierung der Außen- und Fortluftleitungen kontrollieren.
Zuluftventilator und Abluftventilator sind nicht richtig ausbalanciert.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Volumenströme mit einem Differenzdruckmesser einstellen (siehe Seite 25).

Störung	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. • Die Ventilatoren drehen sich nicht. • Das Bedienteil funktioniert nicht. 	
Ursache	Abhilfe
Netzspannung ist unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung wieder herstellen.
Eine Sicherung im Wohnraumlüftungsgerät ist durchgebrannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und wechseln lassen.

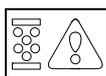
Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät ist laut und vibriert.	
Ursache	Abhilfe
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
Es tropft Wasser aus dem Wohnraumlüftungsgerät.	
Ursache	Abhilfe
Das Kondensat kann nicht ablaufen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Kondensatleitung, Kondensatwanne sowie Siphon auf korrekte Funktion kontrollieren und reinigen lassen.

Störung	
Der Zuluftventilator steht.	
Ursache	Abhilfe
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft im Sommermodus.	<ul style="list-style-type: none"> • Sommermodus ausschalten, falls dies nicht mehr gewünscht ist, siehe Seite 44.
Die Frostschutzfunktion ist an.	 Normale Funktion des Wohnraumlüftungsgeräts. Das Symbol leuchtet während der aktiven Frostschutzfunktion.

Störung	
<ul style="list-style-type: none"> • Kalibrierung des installierten ServoFlow Kits (optionales Zubehör) ist nicht möglich. • Die LEDs der Lüfterstufen blinken. •  Das Symbol auf dem Bedienteil blinkt 13x rot. 	
Ursache	Abhilfe
Ein Gerätefehler liegt vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern. • Korrekten Anschluss der Druckschläuche zwischen Differenzdruckstutzen 1 und 2 sowie Drucksensoren am ServoFlow Kit kontrollieren. • Korrekte Verlegung der Druckschläuche vom ServoFlow Kit kontrollieren. Die Druckschläuche dürfen nicht geknickt sein.
Der Anlagendruck ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und korrekten Anschluss der Luftleitungen kontrollieren lassen.
Der Anlagendruck ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, ob alle Lüftungsgitter, Ventile und Luftauslässe geöffnet sind.

10.2. FEHLERMELDUNGEN



Fehlermeldungen werden durch unterschiedliches Blinken des Symbols auf dem Bedienteil angezeigt. Die Intervallzeit zwischen den Blinksequenzen beträgt ca. 3 Sekunden.

Störung	Symbol	Folge
Ein Feualarm wurde ausgelöst.	Blinkt 1x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der Abluftventilator ist ausgefallen.	Blinkt 2x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der Zuluftventilator ist ausgefallen.	Blinkt 3x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der Sommerbypass (optionales Zubehör) ist ausgefallen.	Blinkt 4x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Das ServoFlow Kit (optionales Zubehör) ist ausgefallen.	Blinkt 5x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Die Zulufttemperatur ist unter +5 °C gefallen.	Blinkt 6x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt. Alle 2 Stunden schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät für 5 Minuten an, um die Bedingungen für einen regulären Betrieb zu kontrollieren.
Der Temperaturfühler Außenluft ist ausgefallen.	Blinkt 7x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der Temperaturfühler Zuluft ist ausgefallen.	Blinkt 8x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der Temperaturfühler Abluft ist ausgefallen.	Blinkt 9x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der Temperaturfühler Fortluft ist ausgefallen.	Blinkt 10x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der VOC-Sensor (optionales Zubehör) ist ausgefallen.	Blinkt 11x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät läuft in Lüfterstufe V2.
Das Vorheizregister (optionales Zubehör) ist ausgefallen.	Blinkt 12x rot	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Kalibrierung des ServoFlow Kits (optionales Zubehör) ist nicht möglich.	Blinkt 13x rot, LEDs der Lüfterstufen blinken	Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt.
Der voreingestellte Timer für den Filterwechsel ist überschritten.	Leuchtet dauerhaft rot	Bis zu 60 Tage ist ein regulärer Betrieb weiterhin möglich. Anschließend stoppt das Wohnraumlüftungsgerät.

11. WARTUNG (NUTZER)

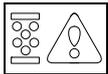
11.1. FILTER WECHSELN

Das Filterwechselintervall hängt vom Verschmutzungsgrad der Luft ab (z. B. Pollenflug, Baustellentätigkeit, Feinstaubbelastung).

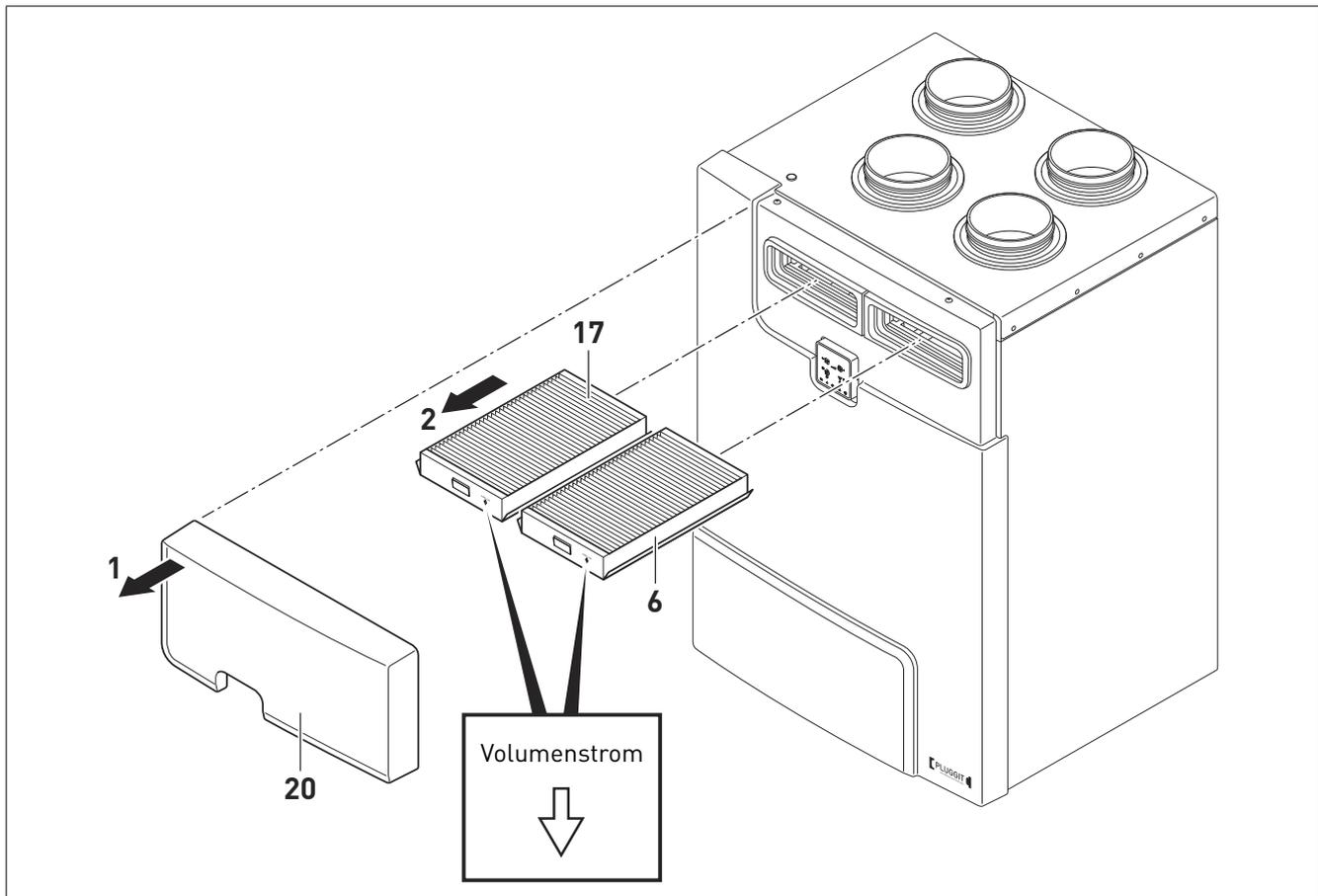
Das Filterwechselintervall ist werksseitig auf 12 Monaten eingestellt. Dieses Intervall kann je nach Luftverschmutzung verringert oder erhöht werden, siehe Seite 40.

Der Filter muss innerhalb von 60 Tagen gewechselt und der Filteralarm zurückgesetzt werden. Geschieht dies nicht, schaltet sich das Gerät aus. Die Filter müssen gewechselt und der Filteralarm zurückgesetzt werden.

Die Luftleitungen sollten alle 5-10 Jahre kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

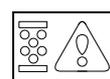


Nach Ablauf des eingestellten Intervalls, leuchtet das Symbol dauerhaft auf dem Bedienteil auf.



1. Filterabdeckung (20) entfernen (Pfeil 1).
2. Alte Filter (6) und (17) herausziehen und entsorgen (Pfeil 2).
3. Neue Filter einsetzen. Die aufgedruckten Pfeile müssen nach unten zur Gehäusemitte ausgerichtet sein.

4.  Taste für ca. 5 Sekunden drücken. Der Filteralarm ist zurückgesetzt.



Das Symbol erlischt.

HINWEIS

Für Filterteilcode siehe Seite 7 (weitere Informationen www.solerpalau.com).

12. WARTUNG/REPARATUR (FACHPERSONAL)



VORSICHT

Alle nachfolgend beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten am Wohnraumlüftungsgerät dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.



VERLETZUNGSGEFAHR

Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten das Wohnraum-lüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

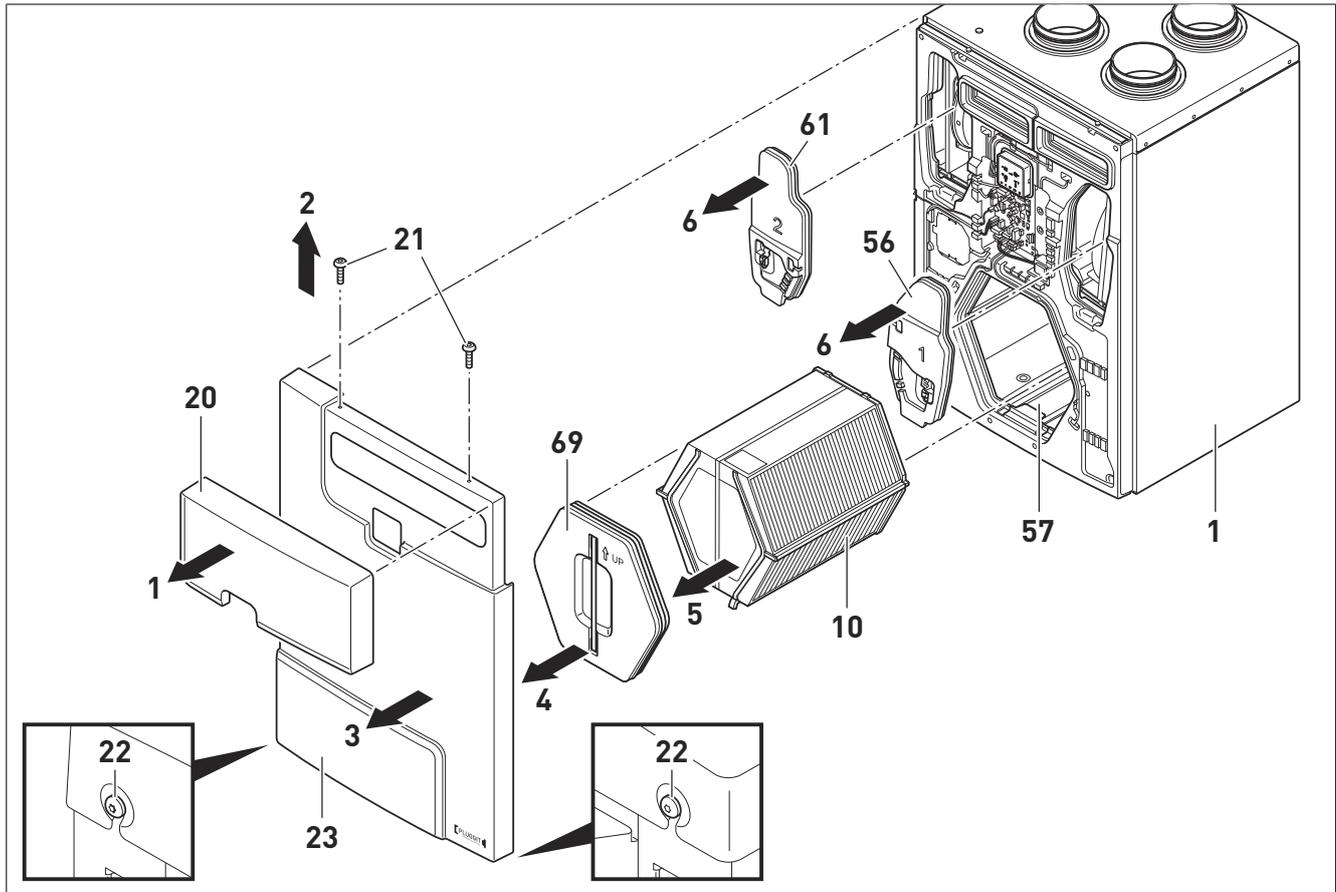
12.1. WARTUNGSINTERVALLE

Wartungsarbeiten	Jährlich	Alle 2 Jahre
Wohnraumlüftungsgerät reinigen, siehe Seite 52.	X	
Kondensatleitung, Kondensatwanne sowie Siphon reinigen und befüllen, siehe Seite 52.	X	
Wärmetauscher reinigen, siehe Seite 53.		X
Ventilatorflügel reinigen, siehe Seite 54.	X	

12.2. PROTOKOLL VORBEUGENDE WARTUNG

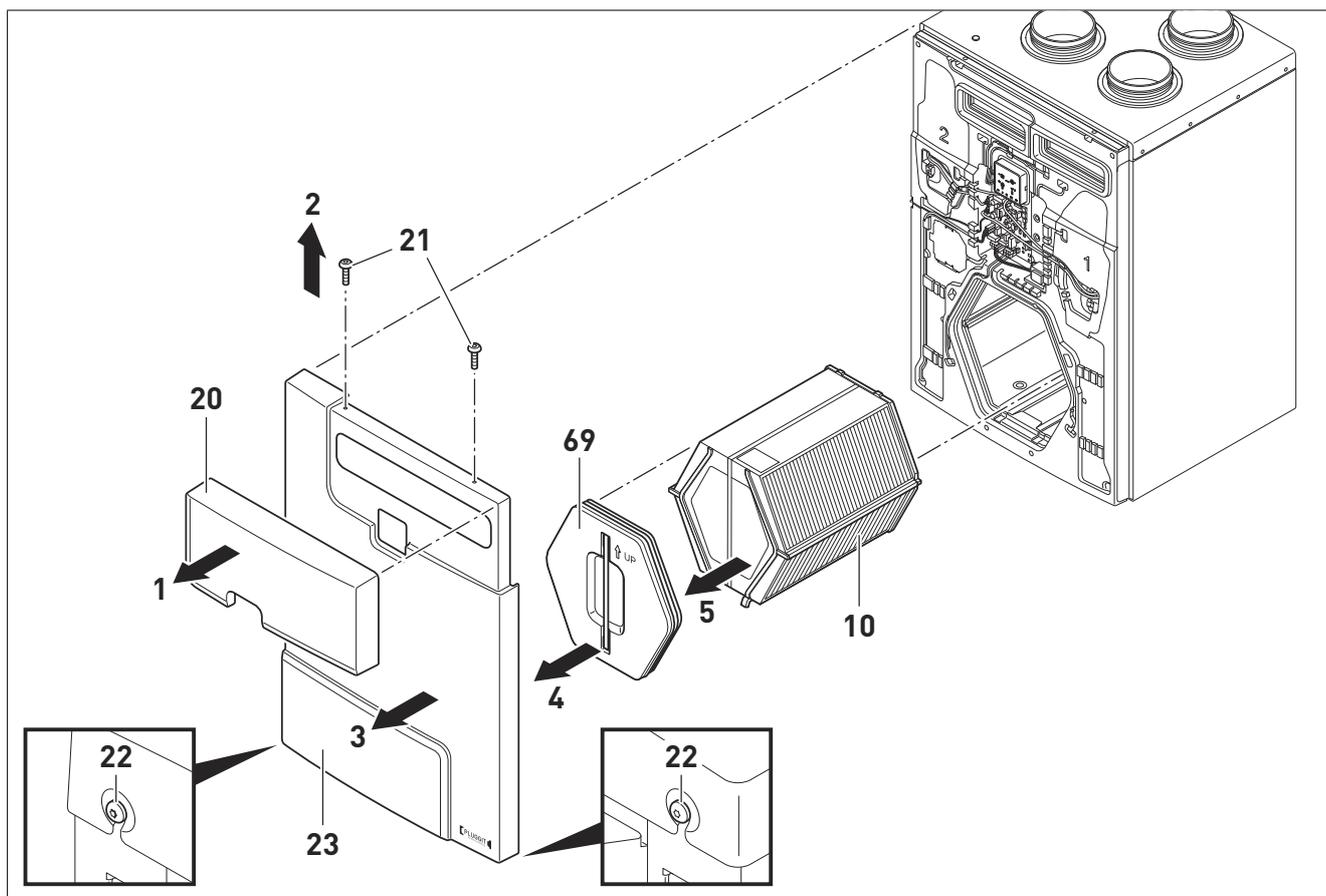
	Ja	Nein
Sind die Ventilatoren sauber und weisen keine Korrosion auf?		
Weisen die Ventilatoren im Betrieb keine Vibrationen oder Lärm auf?		
Können sich die Ventilatorflügel im Betrieb frei drehen?		
Weisen Leitungen und Isolationen Beschädigungen auf?		

12.3. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT REINIGEN



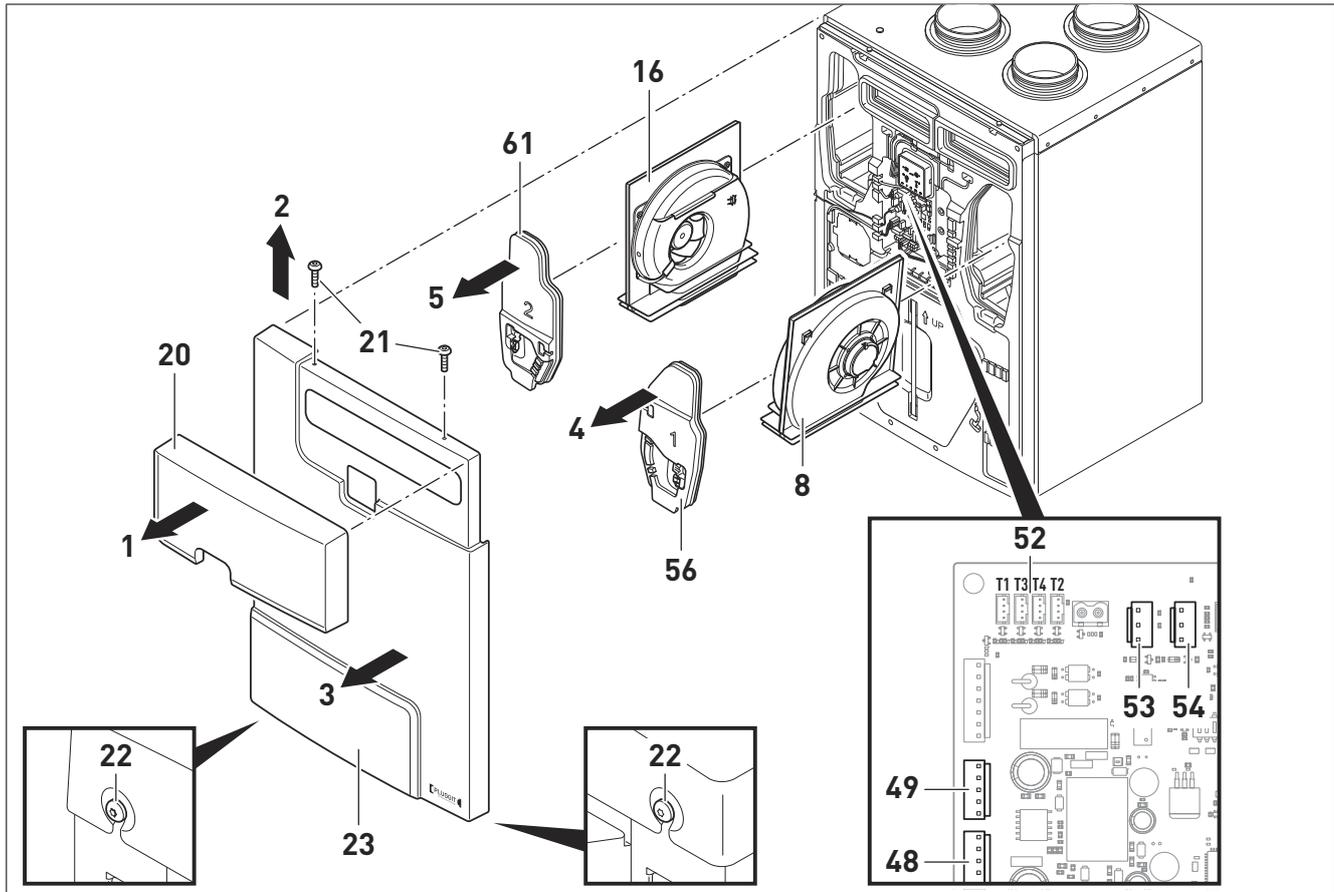
1. Filterabdeckung (20) entfernen (Pfeil 1).
2. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät heraus-schrauben (Pfeil 2).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 3).
5. Wärmetauscherabdeckung (69) herausziehen (Pfeil 4).
6. Wärmetauscher (10) herausziehen (Pfeil 5).
7. Anschlusskabel der Ventilatoren an der Ventilatorabdeckung (56) und (61) abziehen und Ventilatorabdeckung (56) und (61) herausziehen (Pfeil 6).
8. Innenflächen des Wohnraumlüftungsgeräts (1) und Kondensatanschluss inkl. Kondensatwanne (57) mit einem feuchten Lappen und neutralen Reinigungsmittel reinigen.
9. Nach dem Trocknen erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

12.4. WÄRMETAUSCHER REINIGEN/WECHSELN



1. Filterabdeckung (20) entfernen (Pfeil 1).
2. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 2).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 3).
5. Wärmetauscherabdeckung (69) herausziehen (Pfeil 4).
6. Wärmetauscher (10) herausziehen (Pfeil 5).
7. Reinigung:
Wärmetauscher (10) mit einem Wasser-Waschmittel-Gemisch durchtränken, mit klarem Wasser spülen, gesamtes Wasser ablaufen lassen und Wärmetauscher (10) komplett trocknen lassen.
8. Wechsel:
Wärmetauscher (10) herausziehen und wechseln (Pfeil 5).
9. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei auf die Einbaurichtung des Wärmetauschers (10) achten.

12.5. VENTILATORFLÜGEL REINIGEN/WECHSELN



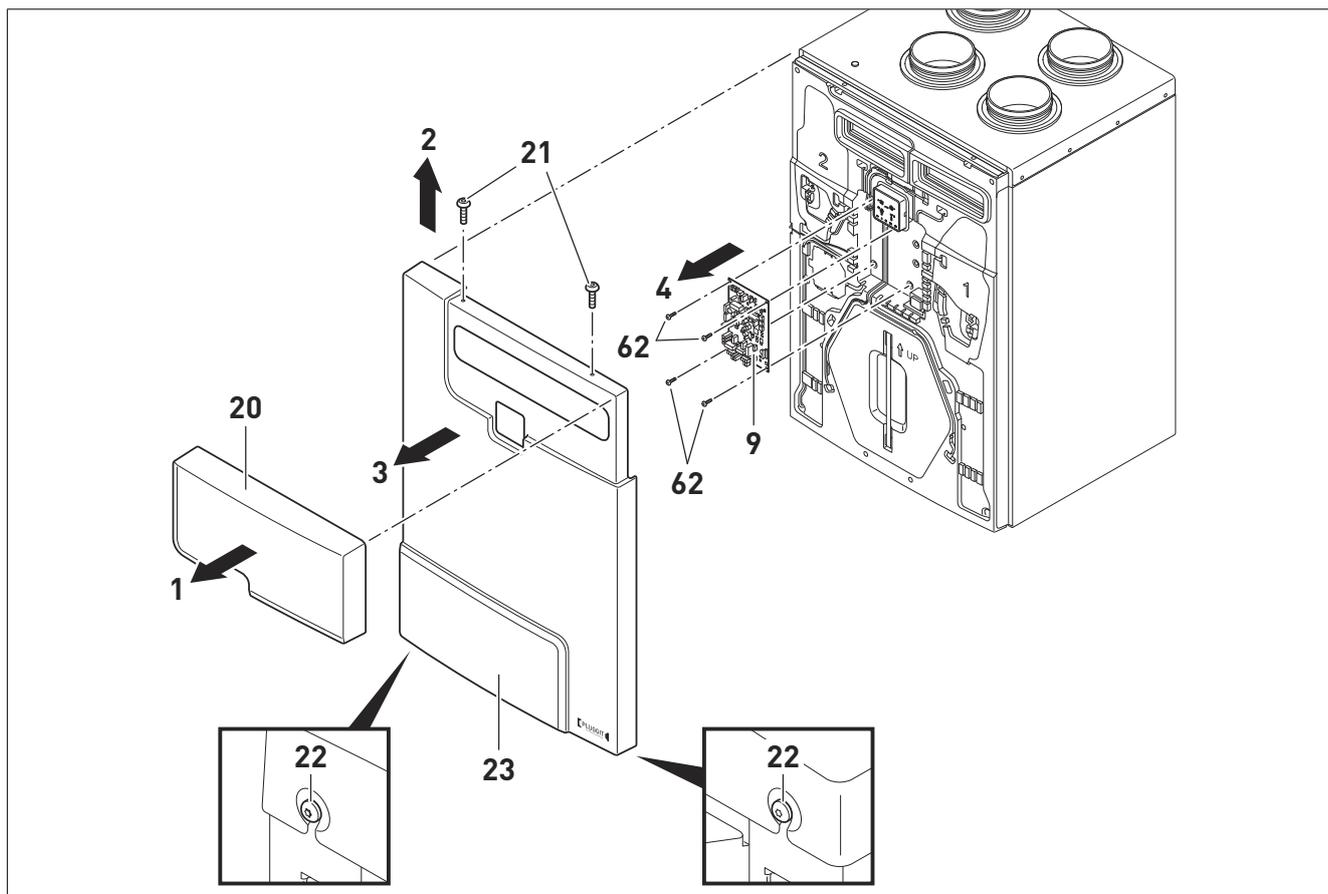
1. Filterabdeckung (20) entfernen (Pfeil 1).
2. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausrauben (Pfeil 2).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 3).
5. Anschlusskabel der Ventilatoren an der Ventilatorabdeckung (56) und (61) abziehen.
6. Spannungsversorgung M1 (48) und M2 (49) sowie Steuersignal M1 (54) und M2 (53) auf der Hauptplatine abziehen.
7. Reinigung:
 - 7.1. Ventilatorabdeckung (56) und Ventilator (8) herausziehen (Pfeil 4).
 - 7.2. Ventilatorabdeckung (61) und Ventilator (16) herausziehen (Pfeil 5).
 - 7.3. Alle Ventilatorflügel mit einem Pinsel reinigen.
8. Wechsel:
 - 8.1. Ventilatorabdeckung (56) und Ventilator (8) herausziehen und beides wechseln (Pfeil 4).
 - 8.2. Ventilatorabdeckung (61) und Ventilator (16) herausziehen und beides wechseln (Pfeil 5).
9. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

12.6. HAUPTPLATINE WECHSELN



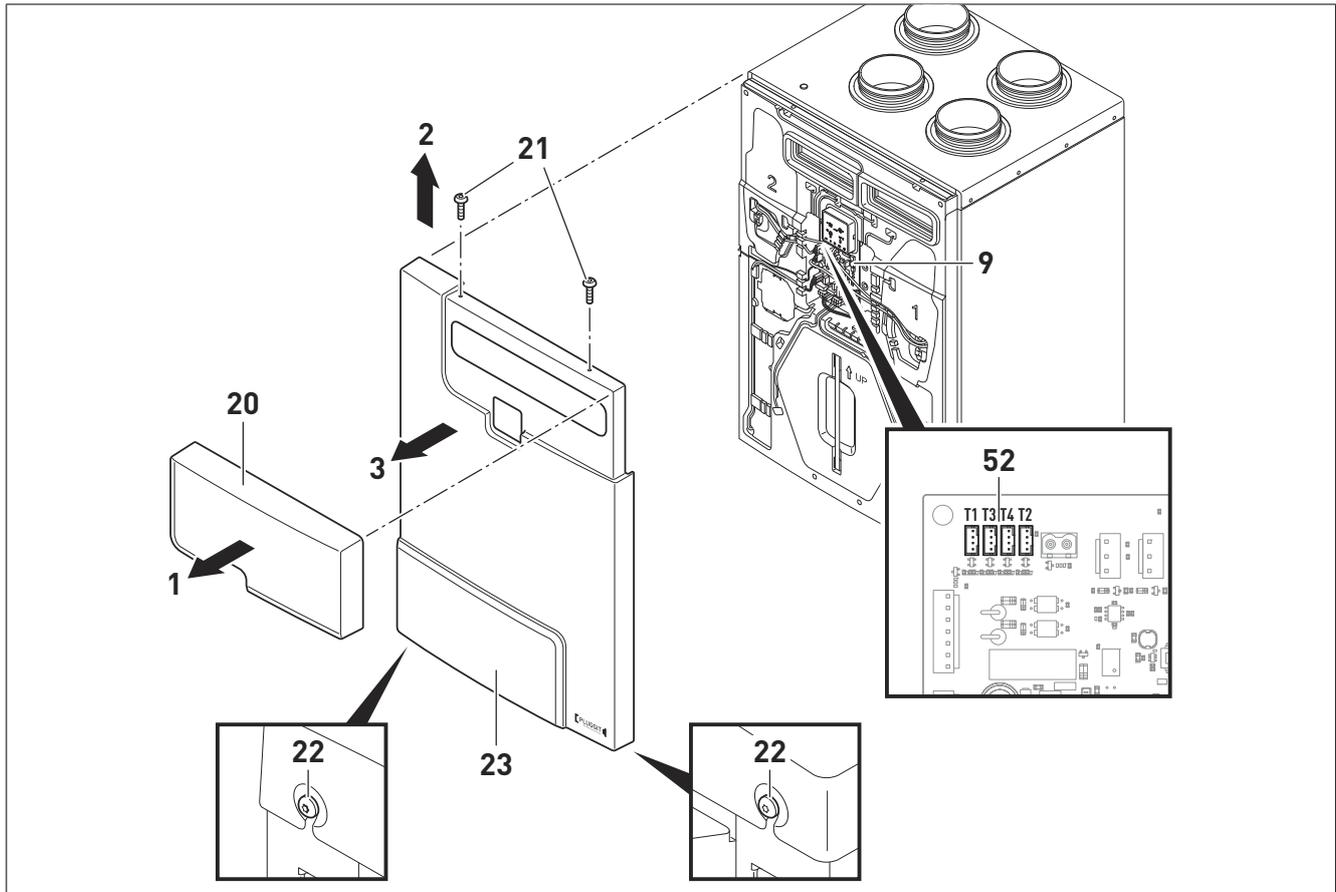
SACHSCHÄDEN

Beim Wechsel der Hauptplatine muss diese vor elektrostatischer Entladung geschützt werden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. Aufladung des Körpers vermeiden, z. B. durch Ableiten und Erden des Körpers.

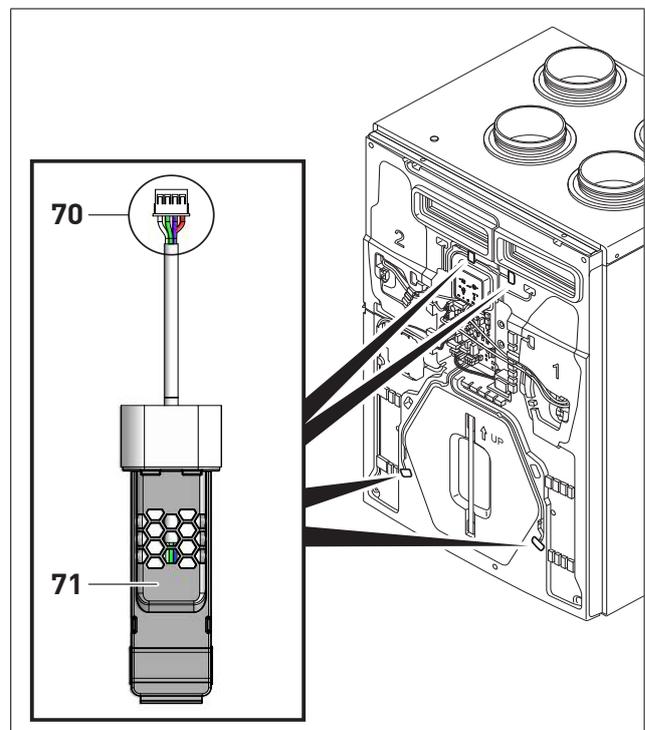


1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Filterabdeckung (20) entfernen.
3. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
4. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausschrauben (Pfeil 1).
5. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 2).
6. Hauptplatine wechseln, siehe beiliegenden Anleitung.
7. Beiliegende Aufkleber (82) mit der Seriennummer auf die neue Hauptplatine und neben dem Typenschild aufkleben, siehe Seite 10.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

12.7. FEUCHTE-/TEMPERATURFÜHLER WECHSELN



1. Filterabdeckung (20) entfernen (Pfeil 1).
2. Schrauben Torx 30 (22) unten am Gerät lösen.
3. Schrauben Torx 30 (21) oben am Gerät herausrauben (Pfeil 2).
4. Frontabdeckung (23) entfernen (Pfeil 3).
5. Alle Feuchte-/Temperaturfühler vom Anschluss (52) der Hauptplatine (9) lösen.



6. Anschlusskabel (70) von den Feuchte-/Temperaturfühlern (71) abziehen und Feuchte-/Temperaturfühler (71) wechseln.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

13. AUSSERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

13.1. AUSSERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

13.2. VERPACKUNG

Die Transport- und Schutzverpackung ist weitgehend aus wiederverwendbaren Stoffen hergestellt.

Alle Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

13.3. ALTGERÄT

Das Wohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten.

Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

14. AUSSERBETRIEBNAHME UND RECYCLING



Die ECE-Regelung und die Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen verpflichten uns zur Wiederverwertung von Materialien. Wir bitten Sie, nicht zu vergessen, alle Reste der Verpackung in die entsprechenden Recycling-Behälter zu geben. Ist Ihr Gerät ebenfalls mit diesem Symbol gekennzeichnet, vergessen Sie bitte nicht, das ausgetauschte Gerät zur nächsten Entsorgungsstelle zu bringen.



15. ErP-DATEN

 Ökologische Gestaltung Verordnung (EU) Nr. 1253/2014 der Kommission vom 7. Juli 2014 Informationsanforderungen (Anhang V) SABIK			
	SABIK 210	SABIK 350	SABIK 500
Kommerzielles Produkt	S&P		
Identifikator	5153139800	5153139200	5153139300
CEE gemäßigtes Klima (kWh/(m ² .an))	-39,3	-39,4	-38,3
Klasse CEE	A	A	A
CEE kaltes Klima (kWh/(m ² .an))	-77	-77	-76
CEE warmes Klima (kWh/(m ² .an))	-15	-15	-14
Ausgewiesener Typ	UVR bidirektional		
Antriebsart	Variable Drehzahl		
Typ SRC	Rekuperativ		
Wärmeeffizienz (%)	86,7	85,4	85,4
Maximaler Durchfluss (m ³ /h)	225	360	540
Elektrische Leistungsaufnahme bei maximalem Durchfluss (W)	90	145	265
Schalleistungspegel (LWA)	49	50,5	53
Referenzdurchfluss (m ³ /s)	0,044	0,074	0,105
Differenz des Referenzdrucks (Pa)	50	50	50
Spezifische Eingangsleistung (W/m ³ /h)	0,25	0,23	0,28
Hersteller der Steuerung	0,85	0,85	0,85
Art der Steuerung	Zentrale Nachfrage		
Maximale interne Leckrate für UVB (%)	0,7	0,4	0,5
Maximale externe Leckrate für UVU und UVB (%)	1,8	0,3	0,5
Mischungsverhältnis von UVB ohne Kanäle (%)	Nicht zutreffend		
Standort des Warnsignals des Filters	Mando a distancia		
Beschreibung des Warnsignals des Filters	Kontrollleuchte		
r Montageanleitung für Fortluftgitter	Nicht zutreffend		
Montageanleitung für Abluftgitter	Nicht zutreffend		
Internetadresse	www.solerpalau.com		
Empfindlichkeit des Luftflusses gegenüber Druckschwankungen	Nicht zutreffend		
Luftdichtheit innen/außen (m ³ /h)	Nicht zutreffend		
Jährlicher Stromverbrauch - gemäßigtes Klima (kWh/a)	271	253	298
Jährlicher Stromverbrauch - warmes Klima (kWh/a)	226	208	253
Jährlicher Stromverbrauch - kaltes Klima (kWh/a)	808	790	835
Jährliche Ersparnis an Heizkosten - gemäßigtes Klima (kWh/a)	4540	4505	4505
Jährliche Ersparnis an Heizkosten - warmes Klima (kWh/a)	2053	2037	2037
Jährliche Ersparnis an Heizkosten - kaltes Klima (kWh/a)	8882	8813	8813



Ökologische Gestaltung
Verordnung (EU) Nr. 1253/2014 der Kommission vom 7. Juli 2014
Informationsanforderungen (Anhang V)

SABIK E

	SABIK 210 E	SABIK 350 E	SABIK 500 E
Kommerzielles Produkt	S&P		
Identifikator	5153187600	5153187700	5153187800
CEE gemäßigtes Klima (kWh/(m ² .an))	-36,7	-38,0	-35,6
Klasse CEE	A	A	A
CEE kaltes Klima (kWh/(m ² .an))	-72,3	-74,0	-70,7
CEE warmes Klima (kWh/(m ² .an))	-13,8	-14,7	-12,8
Ausgewiesener Typ	UVR bidirektional		
Antriebsart	Variable Drehzahl		
Typ SRC	Rekuperativ		
Wärmeeffizienz (%)	77	79	75,4
Maximaler Durchfluss (m ³ /h)	220	350	540
Elektrische Leistungsaufnahme bei maximalem Durchfluss (W)	84,5	124,3	251,4
Schalleistungspegel (LWA)	49	50,5	53
Referenzdurchfluss (m ³ /s)	0,043	0,068	0,105
Differenz des Referenzdrucks (Pa)	50	50	50
Spezifische Eingangsleistung (W/m ³ /h)	0,247	0,216	0,279
Hersteller der Steuerung	0,85	0,85	0,85
Art der Steuerung	Zentrale Nachfrage		
Maximale interne Leckrate für UVB (%)	0,9	1,0	1,3
Maximale externe Leckrate für UVU und UVB (%)	0,4	1,2	0,6
Mischungsverhältnis von UVB ohne Kanäle (%)	Nicht zutreffend		
Standort des Warnsignals des Filters	Mando a distancia		
Beschreibung des Warnsignals des Filters	Kontrollleuchte		
r Montageanleitung für Fortluftgitter	Nicht zutreffend		
Montageanleitung für Abluftgitter	Nicht zutreffend		
Internetadresse	www.solerpalau.com		
Empfindlichkeit des Luftflusses gegenüber Druckschwankungen	Nicht zutreffend		
Luftdichtheit innen/außen (m ³ /h)	Nicht zutreffend		
Jährlicher Stromverbrauch - gemäßigtes Klima (kWh/a)	268	241	298
Jährlicher Stromverbrauch - warmes Klima (kWh/a)	223	196	253
Jährlicher Stromverbrauch - kaltes Klima (kWh/a)	805	778	835
Jährliche Ersparnis an Heizkosten - gemäßigtes Klima (kWh/a)	4278	4332	4234
Jährliche Ersparnis an Heizkosten - warmes Klima (kWh/a)	1934	1959	1915
Jährliche Ersparnis an Heizkosten - kaltes Klima (kWh/a)	8368	8474	8284



S&P SISTEMAS DE VENTILACIÓN, S.L.U.

C. Llevant, 4
Polígono Industrial Llevant
08150 Parets del Vallès
Barcelona - España

Tel. +34 93 571 93 00
www.solerpalau.com



Ref. 9023111601-01